



because: there is **no planet b.**

Nachhaltigkeits- bericht 2023

Inhalt

Nachhaltigkeitsbericht 2023

Vorwort

Einführung

Highlights 2023	06
Über diesen Bericht	06
Unternehmensverständnis	07
Geschäftsfelder	08

Strategischer Ansatz

Unser Nachhaltigkeitsansatz	13
Wesentlichkeit	18

Governance & Prozessmanagement

Verbindliche Werte	26
Gute Unternehmensführung	29
Beteiligung und Anspruchsgruppen	32
Prozesse und Digitalisierung	33
Compliance und Anti-Korruption	34
Risikomanagement und Kontrolle	38
Anreizsysteme / Vergütungspolitik	40
Politische Einflussnahme	41

Umwelt & Klima

Unser Handabdruck	43
Unser Fußabdruck inkl. Treibhausgasbilanz	46

Solarparkbau- und betrieb

Materialbeschaffung	57
Umweltauswirkungen	58
Unser tägliches Handeln	60
Dienstreisen	64
Abfall und Entsorgung	64
Energie- und Wärmeversorgung	65

Gesellschaft

Lieferantenmanagement	67
Mitarbeiterbelange	71
Corporate Social Responsibility	78

Ausblick



Geschlechtsneutrale Sprache in diesem Bericht

In diesem Bericht wird, wo immer möglich, auf eine geschlechtsneutrale Sprache geachtet. Um die Lesbarkeit zu gewährleisten, wird an einigen Stellen das generische Maskulinum verwendet. Diese verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Was denken Sie, wann werden die Emissionen Chinas ihren Scheitelpunkt erreichen? 2060? 2050? 2030?

Allen Prognosen nach wird der CO₂-Emissionsgipfel in China in diesem, spätestens aber im nächsten Jahr erreicht. Von diesem Zeitpunkt an wird sich auch die globale Werkbank auf den Pfad sinkender Emissionen begeben, so wie dies in Deutschland schon seit längerer Zeit der Fall ist. Gleichwohl stellt sich die Frage, ob der Pfad der Emissionsreduktion steil genug ist, um das auch von China ratifizierte Emissionsziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Interessanterweise hat China bereits jetzt seine eigenen Ambitionen übertroffen – ursprünglich waren Peak Emissions als Ziel der chinesischen Regierung erst für das Jahr 2030 ausgerufen worden.

Und damit gerät das Lieblingsargument der Zauderer ambitionierter Klimaschutzvorhaben – Deutschland sei im Hinblick auf seine Emissionsmengen im Vergleich zu anderen Nationen unbedeutend – ins Straucheln: Unter dem Druck der Bevölkerung aufgrund steigender Luftverschmutzung und der unschlagbaren Wirtschaftlichkeit der erneuerbaren Energien verzeichnen diese in China die höchsten Zuwachsraten beim Kapazitätsaufbau der Energieinfrastruktur.

Ein Blick nach Deutschland zeigt ebenfalls positive Entwicklungen. Der Ausbau erneuerbarer Erzeugungskapazitäten hat sich im Jahr 2023 deutlich beschleunigt. Besonders im Bereich Photovoltaik, dort wurden die Ausbauziele der Bundesregierung um 7,8 Gigawatt übertroffen, während der Windsektor 1,3¹ Gigawatt hinter dem gesetzten Ziel zurückblieb. Es wird zunehmend klarer, dass erneuerbare Energien, auch nach dem finalen Ausstieg aus der Atomenergie, in Deutschland ein Rückgrat der Energieversorgung bilden.

Weiter in Richtung eines erneuerbaren Energiesystems

Die Entwicklungen im Bereich der erneuerbaren Energien zeigen deutlich: Der Fokus darf nicht länger ausschließlich auf den Herstellungskosten von Energie liegen. Der bloße Ausbau der erneuerbaren Erzeugungskapazitäten ist nur der Anfang. Um den Herausforderungen der Energiewende gerecht zu werden, muss die Nutzung erneuerbarer Energiequellen deutlich flexibler werden. Dies umfasst den Ausbau von Übertragungs- und Verteilnetzen, die Implementierung von innovativen Speichertechnologien sowie die nahtlose Integration europäischer Strommärkte.



In Deutschland werden derzeit die Potenziale von Strompreiszonen diskutiert, die eine entscheidende Rolle im Transformationsprozess hin zu einem regenerativen Energiesystem spielen könnten. Diese Zonen ermöglichen es, Erzeugungskapazitäten näher an die industriellen Verbraucher zu bringen und damit die Verteilungseffizienz zu steigern.

Als Projektentwickler und Investmentexperte für Solarenergie sind wir fest davon überzeugt, dass erneuerbare Energien das am schnellsten wirksame Instrument im Kampf gegen die globale Erwärmung sind. Wir sind mit unserer Geschäftsstrategie bestens gerüstet, um die Herausforderungen der globalen Strommarktarchitektur zu meistern. Unser Geschäftsmodell ermöglicht es uns, proaktiv auf künftige Anforderungen einzugehen und Lösungskonzepte wie etwa die Integration von Stromspeichern für diese neue Energiewelt zu entwickeln.

Von all diesen täglichen Bemühungen und noch mehr erzählt dieser Bericht. Wir wünschen viel Freude und Erkenntnis beim Lesen unseres Nachhaltigkeitsberichts.

Voller Sonnenenergie in die Zukunft

Auch im Jahr 2023 hat unser Unternehmen gezeigt, dass es die passenden Lösungen anbietet und wir auf dem richtigen Weg sind. Innerhalb von 12 Monaten haben unsere bestehenden Projekte über 130 Gigawattstunden Energie ins Netz eingespeist, haben unsere Ingenieure und Entwickler am Bau zahlreicher neuer Projekte gearbeitet, und unsere Assets unter Management inklusive verwaltetem Fremdkapital sind auf über 591 Millionen Euro gestiegen.

Wir sind Wegbereiter eines nachhaltigen Energiesystems. Darauf sind wir stolz.



Georg von Eichendorff Strachwitz
Chief Operating Officer (COO)



Thomas Tschirf
Chief Financial Officer (CFO)



Matthias Hamann
Chief Technical Officer (CTO)



Thorsten Eitle
Chief Sales Officer (CSO) und Gründer



Christian Hamann
Chief Executive Officer (CEO) und Gründer



Nachhaltigkeits- bericht 2023

Einführung

Highlights 2023

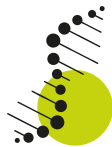
Über diesen Bericht

Unternehmensverständnis

Geschäftsfelder



Highlights 2023



Entwicklung einer neuen Unternehmens-DNA



Konzeption des „HEP Solar Club Deal 1“ als neue Beteiligungsmöglichkeit in Photovoltaik für vermögende Privatkunden



Starke Bemühungen und erste gesicherte Flächen für ein verstärktes Engagement bei der Erreichung der Energiewende in Deutschland und Baden-Württemberg

Über diesen Bericht

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung von hep solar hat mittlerweile einen gewissen Reifegrad erreicht – bei diesem Bericht handelt es sich um den vierten dieser Art. Gleichzeitig wollen wir dem Anspruch und der Nachfrage nach Nachweisbarkeit unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten nachkommen. Hierzu bieten wir in diesem Bericht erheblich mehr Daten zu den einzelnen Themengebieten, die transparent und messbar die Wirkung und Auswirkungen unseres eigenen Geschäftsmodells sichtbar machen.

Während wir positive Erfolgsgeschichten teilen, scheuen wir uns nicht davor, uns intensiv mit den Bereichen auseinanderzusetzen, in denen wir noch besser werden können. Denn Nachhaltigkeit ist der Endzustand – das Ende eines Prozesses aus kleinen und großen Schritten. Wir sind uns dabei bewusst, dass unser Unternehmen nicht nachhaltig ist, denn das würde

bedeuten, dass wir diesen Prozess bereits vollendet hätten. Begleiten Sie uns daher auf diesem Weg, lesen Sie über unsere Erfolge und über die Themen, bei denen wir unserem eigenen Anspruch noch nicht genügen. Wir möchten in diesem Bericht auch mehr Einblicke in den Arbeitsalltag bei hep solar geben. Wer sind die Menschen hinter unserem Erfolg und wie gestaltet sich das Arbeiten bei einem dynamisch wachsenden Unternehmen einer Boombranche?

Unser übergeordnetes Ziel bleibt es, durch eine regelmäßige Berichterstattung die wesentlichen Berührungspunkte des Unternehmens zu nachhaltigkeitsbezogenen Themen zu identifizieren, den eigenen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung anhand von Kennzahlen zu messen und klar formulierte Nachhaltigkeitsziele transparent zu kommunizieren.

Daher bedienen wir uns in diesem Bericht an anerkannten Kennzahlen, die wir auch in anderen Bereichen und auf Basis finanzmarktrechtlicher Vorgaben erheben müssen. Unsere Berichterstattung entwickelt sich kontinuierlich entlang der regulatorischen Erfordernis-



se, wobei wir die europäische Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) bereits fest im Blick haben. Als Unternehmen, welches aktuell nicht zur Abgabe einer nicht-finanziellen Erklärung nach NFRD-Richtlinie verpflichtet ist, werden wir ab 2025 berichtspflichtig sein.

Zum Aufbau des Berichts

Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt den Einfluss auf und den Umgang mit Themen aus den Bereichen Umwelt & Klima, Gesellschaft und Governance. Er beinhaltet Kennzahlen, Ziele und Maßnahmen, mit denen hep solar diese Nachhaltigkeitsthemen adressiert. Der inhaltliche Rahmen umfasst grundsätzlich die gesamte Unternehmensgruppe inklusive aller internationalen Standorte. An gekennzeichneten Stellen beziehen sich die Kennzahlen und Maßnahmen

ausschließlich auf einzelne Standorte, insbesondere auf den Hauptsitz in Güglingen. Die im Text genannten Kennzahlen orientieren sich an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI)². Jedoch beinhaltet dieser Bericht aufgrund der noch auszubauenden Datenverfügbarkeit nicht alle von der GRI geforderten Kennzahlen. Zusätzlich zu den GRI-Indikatoren wurden eigene, als relevant erachtete Kennzahlen hinzugefügt.

Der zeitliche Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts und alle enthaltenen Kennzahlen beziehen sich auf das Kalenderjahr 2023.

Der Bericht steht in deutscher und in englischer Sprache zur Verfügung.

Unternehmensverständnis

Ein vielfältiges Team aus erfahrenen Assetmanagern, Ingenieuren, Projektentwicklern, Einkaufsspezialisten, Organisationsprofis und vielen weiteren Talenten: Das ist hep solar. Uns vereint die Vision, die Sonne für alle profitabel zu machen – sei es für Investoren, Grundstückseigentümer, Lieferanten, die Umwelt oder unsere Mitarbeitenden.

Seit 2008 kombinieren wir herausragendes technisches Know-how mit umfassender Expertise im Finanzsektor und decken die gesamte Wertschöpfungskette

der Solarenergie ab. Wir entwickeln, bauen, betreiben und finanzieren Solarparks weltweit. Durch unsere Kapitalverwaltungsgesellschaft mit ihren Investmentprodukten bieten wir Anlegern am deutschen Kapitalmarkt die Möglichkeit, sich aktiv am weltweiten Ausbau eines nachhaltigen Energiesystems zu beteiligen. Unser Portfolio macht uns in Kombination mit unseren Projektentwicklungs- und Umsetzungssparten zum leistungsstärksten Solarspezialisten für Projekte und Investments aus einer Hand.

Wir handeln verantwortungsvoll

Der Übergang zu einem emissionsarmen und unabhängigen Energiesystem ist vor dem Hintergrund der klimatischen und politischen Entwicklungen dringend geboten. Gleichzeitig darf dieser Zielsetzung nicht alles bedingungslos untergeordnet werden. Bei hep solar versuchen wir daher, die negativen Auswirkungen unseres



Geschäftsmodells auf ökologische und soziale Nachhaltigkeitsfaktoren transparent zu machen und wo immer möglich zu vermeiden oder zu reduzieren. Zu diesem Zweck orientieren wir die Messung negativer Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zum einen am Modell der planetaren Grenzen nach Rockström et al.³ wie auch den durch die EU-Offenlegungsverordnung vorgegebenen Indikatoren zur Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen von Nachhaltigkeitsfaktoren bei Investitionsentscheidungen (PAI-Indikatoren). Auf Basis der genannten Indikatoren leiten wir Vermeidungs- und Reduktionsstrategien ab und integrieren diese in unsere Entwicklungs- und Betriebsprozesse von Solarparks sowie

in Beschaffungsprozesse von Solarparkkomponenten.

Um unsere Verpflichtung zu mehr Nachhaltigkeit in der Ausübung unseres Geschäftsmodells zu bekräftigen, haben wir uns als Konzern im Jahr 2022 zu den 10 Leitprinzipien des UN Global Compact (UN GC) und den Sustainable Development Goals (SDGs) bekannt. Als Investor globaler Solarprojekte sind wir seit 2020 Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investment (UN-PRI) sowie aktives Mitglied des „Forum Nachhaltiger Geldanlagen“ (FNG) und anderer großer Verbände im Rahmen der nachhaltigen und sachwertbezogenen Geldanlage.

Geschäftsfelder

hep solar ist eine Unternehmensgruppe mit verschiedenen Gesellschaften. Diese Struktur ermöglicht es uns, sämtliche Leistungen im Bereich Solarenergie aus einer Hand anzubieten.

Die hep global GmbH fungiert als Holding der hep solar Gruppe. Gruppenübergreifend steuert und übernimmt die hep global GmbH vornehmlich administrative Aufgaben für die anderen hep solar Gesellschaften sowie deren Koordination untereinander. Dazu gehören unter anderem die Bereiche Rechnungswesen, Controlling, Personalverwaltung, Unternehmenskommunikation, Compliance, Legal, IT und Marketing. Der Bereich ESG & Nachhaltigkeit ist ebenfalls in der Holding angesiedelt.

Die HEP Kapitalverwaltung AG (KVG) eröffnet Anlegern den Zugang zu weltweiten Solarmärkten. Sie wurde 2012 gegründet, ist seit 2018 als AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft zugelassen und wird von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) überwacht. Von der Konzeption über die Finanzierung bis hin zum Portfoliomanagement deckt die KVG den kompletten Lebenszyklus eines Fonds ab. Dabei agiert sie als eine auf Solarinvestments spezialisierte Kapitalverwaltungsgesellschaft und arbeitet im Vertrieb mit Partnern aus dem gesamten Spektrum der Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken, Privatbanken sowie freien Finanzmaklern und Vermögensverwaltern zusammen. Der Vertrieb wird dabei zentral von der HEP Vertrieb GmbH gesteuert.

Der gesamte technische Betrieb und die Planung unserer Solarparks liegen gebündelt im Bereich der hep energy GmbH und ihrer hauptsächlich in den USA und in Japan angesiedelten Tochtergesell-



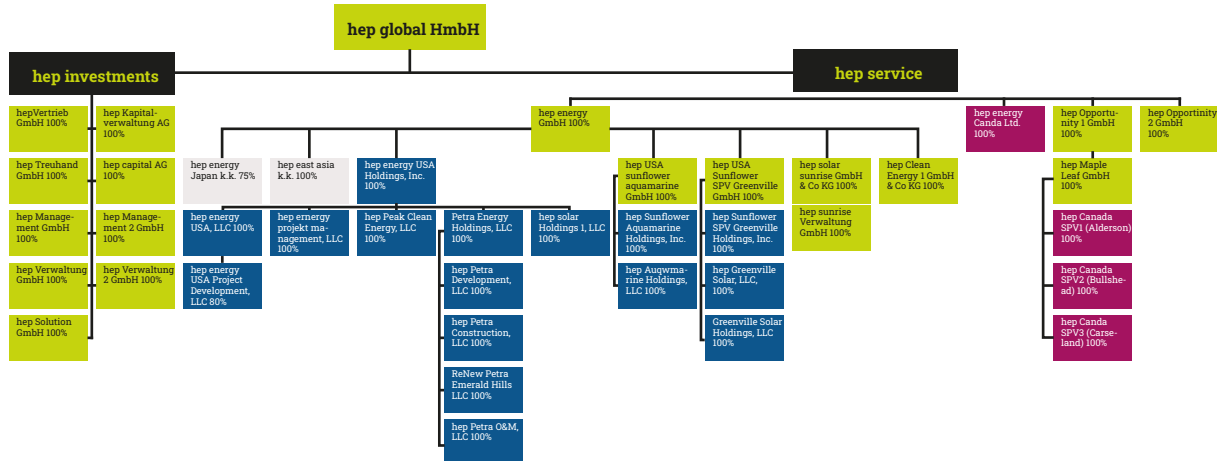
Einführung

schaften. Mit Stand 31.12.2023 hat hep solar über 90 Solarprojekte entwickelt, von denen sich 30 Parks im eigenen Betrieb befinden. Für den Bau zukünftiger Projekte steht eine weltweite Pipeline von rund 5.888 Megawatt zur Verfügung.


Eine im Frühjahr 2023 eingeführte Unternehmensstruktur etabliert drei neue Geschäftsbereiche, um die drei Kernkompetenzen – Investment, Projektenwicklung und Projektumsetzung – unabhängig voneinander zu betreiben.

Die Bereiche sind weiterhin unter einem gemeinsamen Konzerndach zusammengefasst, verfolgen allerdings eigenständige unternehmerische Ziele und tragen dadurch mehr Verantwortung für den Erfolg im jeweiligen Geschäftsbereich. Die Holding behält über alle Geschäftsbereiche hinweg eine Richtlinienkompetenz und stellt den einzelnen Geschäftsbereichen zentrale Unternehmensfunktionen zur Verfügung.

hep global GmbH - Konsolidierte Konzerngesellschaften* Stand 31.12.2023
 ■ Deutschland ■ USA ■ Japan ■ Kanada (Anteilsbesitz in %)



* Exklusive Gesellschaften (z.B. Verwaltungs GmbHs), die wegen untergeordneter Bedeutung nicht konsolidiert werden



Gesichter hinter der hep Gruppe

Nina Sokolkov

Senior Associate Corporate Strategy seit April 2023



Wie würdest du die strategische Ausrichtung von hep in wenigen Worten beschreiben?

Ich denke, dass die strategische Ausrichtung des Unternehmens sehr zukunfts- und zielorientiert aufgebaut ist. Wir haben eine klare Vision, die über den bloßen Profit hinausgeht. Unser Fokus liegt darauf nachhaltig zu wachsen, in dem wir unseren Prinzipien treu bleiben und dabei die Bedürfnisse aller im Blick behalten. Die Hinarbeit auf die gesteckten Ziele und schlussendlich deren Umsetzung werden konsequent und zielsicher angegangen.

Welche sind aus deiner Sicht die wichtigsten Herausforderungen und Chancen für hep im Bereich der Unternehmensstrategie?

Ich denke, dass das Herauswachsen aus einem Familienunternehmen, hin zu einem Marktführer in unserer Branche eine große Herausforderung für unser Unternehmen ist. Zugleich bietet es aber auch eine Chance, unsere Strukturen so anzupassen, dass wir langfristig erfolgreich sein können. Auch die Koordination und Vernetzung unserer verschiedenen internationalen Standorte ist hierbei entscheidend, sodass alle Mitarbeiter die gleichen Bedingungen erhalten und somit auch über die räumliche Distanz ein Wir-Gefühl entsteht.

Welche Rolle spielt deiner Meinung nach die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen, um eine ganzheitliche Strategie zu verfolgen?

Eine ganz entscheidende Rolle! Meiner Meinung nach gibt es keine einzelne Abteilung, die besonders wichtig ist. Alle Abteilungen in einem Unternehmen gehören zueinander und sollten reibungslos miteinander agieren, damit das große Ganze funktionieren und auf ein gemeinsames Ziel hingearbeitet werden kann.

Nur wenn eine Atmosphäre gegenseitigen Respekts, Akzeptanz und offener Kommunikation gewährleistet ist, kann ein high-Level arbeiten erreicht werden.

Wie inspiriert dich deine Rolle als Mutter, dich für eine nachhaltige Zukunft einzusetzen, sowohl im beruflichen als auch im persönlichen Bereich?

Mein Sohn fragte mich einmal, „Mama, kannst du denn unsere Schutzblase der Welt wieder ganz machen?“ Und ich antwortete „Nein, leider nicht. Aber ich kann meinen Teil dazu beitragen.“ Als ich beschlossen hatte mich nach einem neuen Arbeitsplatz umzusehen, viel mir in der Stellenausschreibung ein Satz ins Auge. „There is no planet b“. Durch die Frage meines Sohnes, sprang der Satz mich natürlich förmlich an und ich beschloss, mich kurzerhand auf die ausgeschriebene Stelle zu bewerben.

Nun arbeite ich mit Dankbarkeit in einem zukunftsorientierten Unternehmen, welches sich der Situation bewusst ist und aktiv seinen Beitrag zur Verbesserung beiträgt. Und ich kann nun meinen Teil dazu beitragen, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen. Als Mama bin ich eine Vorbildfunktion und kann meinen Kindern beibringen und vor allem zeigen, wie wichtig es ist, unsere Erde wertzuschätzen. Denn tatsächlich haben wir nur sie. Und auch für meine Kinder soll es sich lohnen, Kinder zu bekommen.

Wie organisierst du deinen Arbeitsalltag, um sowohl deine beruflichen Aufgaben effektiv zu erfüllen als auch ausreichend Zeit für deine Familie zu haben? Welche Rolle spielen flexible Arbeitszeitmodelle und Homeoffice-Optionen bei der Gestaltung deines Arbeitslebens als vierfache Mutter?

Das Rezept dafür ist Organisation, Geschick, Fleiß und eine klare Kommunikation. Sowohl das flexible Arbeiten als auch die Home-Office Möglichkeiten spielen eine wichtige Rolle für mich, da ich somit meinen beruflichen Alltag stressfreier in mein Familienleben integrieren kann. Dennoch bedeutet dies nicht, dass es keine Herausforderungen gibt. Es gibt Tage, an denen sehe ich meine Kinder kaum, während ich an anderen die Möglichkeit habe, früher zu gehen und mich intensiv um meine Familie zu kümmern. Ich glaube, wenn man mit Spaß bei der Sache ist, sei es bei der Arbeit oder zu Hause im Familienleben, dann läuft es leicht von der Hand. Für mich ist das Geben und Nehmen ein wichtiger Grundsatz im Leben.



Nachhaltigkeits- bericht 2023

Strategischer Ansatz

Unser Nachhaltigkeitsansatz

Wesentlichkeit



Unser Nachhaltigkeitsansatz

Der Übergang zu einem emissionsarmen und unabhängigen Energiesystem bildet den Kern unseres strategischen Nachhaltigkeitsansatzes und ist unsere zentrale Motivation. Gleichwohl ordnen wir dieser Zielsetzung nicht alles unter. Wir zeigen Verantwortung für die negativen Auswirkungen unseres Geschäftsmodells, messen Einflüsse, wo immer wir das können und entwickeln Strategien zur Förderung positiver und zur Reduktion negativer Auswirkungen, wo immer das möglich ist. Leitbild dieses Ansatzes ist das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit: Nachhaltigkeitsaspekte wirken von außen auf das Unternehmen ein. Gleichzeitig beeinflusst das Unternehmen durch seine Geschäftstätigkeit Nachhaltigkeitsfaktoren. So kann ein Solarpark durch das Eintreten von Nachhaltigkeitsrisiken wie etwa Starkregen oder Hagel in seiner Funktionsfähigkeit beeinträchtigt werden, während die Bauphase des Solarparks Treibhausgasemissionen verursacht. Beide Wirkungsrichtungen werden entlang der gesamten Wertschöpfungskette durch ein umfassendes Risikomanagement sowie durch die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Hierbei werden Einflüsse, Risiken und Chancen einbezogen. Im weiteren Verlauf dieses Berichts wird beschrieben, wie diese Aspekte integriert werden.

Der europäische Gesetzgeber hat den Bedarf für Transformationsfinanzierung erkannt und mit Offenlegungs- und Taxonomieverordnung zwei Rahmenwerke geschaffen, die für die Umlenkung von Finanzströmen in definiert ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten sor-

gen sollen. Im Jahr 2022 hat hep solar die Grundsatzentscheidung getroffen, Solarparks in Einklang mit den EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß der EU-Taxonomie zu entwickeln und diese über entsprechende Investmentfonds zu finanzieren.

Diese Entscheidung bringt mit sich, dass bestehende Prozesse in der Projektentwicklung auf das Anspruchsniveau der EU-Taxonomie angepasst werden müssen. Dies beinhaltet sowohl die Beibehaltung und Dokumentation bisheriger Vorgehensweisen als auch die Entwicklung neuer Strukturen und Prozesse.

Die Kriterien sollen gewährleisten, dass bei der Definition ökologisch nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten und entsprechender Investitionsobjekte für alle Marktteilnehmer gleiche Voraussetzungen gelten, die zudem auch soziale Mindestkriterien an für die Ökologie zuträgliche Geschäftsmodelle einhalten. Die Zäsur für hep solar besteht daher darin, die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten in bestehende Strukturen und Prozesse zu integrieren, diese auszubauen und anzupassen und die Lücken zu den Anforderungen zu schließen, wo diese aus heutiger Sicht bestehen.

Das Geschäftsmodell von hep solar trägt grundsätzlich zum Taxonomie-Umweltziel „Klimaschutz“ bei. Dies ist der Fall, wenn das Geschäftsmodell einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung der atmosphärischen Treibhausgaskonzentration leistet, dabei keines der übrigen in der Taxonomieverordnung genannten Umweltziele erheblich schädigt und die Mindestschutzkriterien einhält. Während der wesentliche Beitrag zur Stabilisierung der atmosphärischen Treibhausgaskonzentration durch Planung, Bau und Betrieb von Solarparks erreicht wird, muss der Nachweis, dass die übrigen Umweltziele nicht gefährdet werden, durch umfangreiche Tests, Prozesse und Strukturen nachgewiesen werden. Die Einhaltung der Mindestschutzkriterien umfasst eine Vielzahl an Anforderungen, einschließlich der Sorg-



faltspflichten zur Wahrung und Achtung von Arbeits- und Menschenrechten in Lieferketten. Ein taxonomiekonformes Geschäftsmodell trägt damit nicht automatisch zur Rettung der Welt bei, es wurde jedoch aus allen Perspektiven der Nachhaltigkeit betrachtet und durchdacht und bietet für nachhaltig orientierte Investoren einen substanziellen Wert und Orientierung. Nachhaltigkeit in diesem Sinne ist aber auch ein Prozess, der sich nicht stichtagsbezogen als erfüllt bezeichnen lässt – die Erreichung von Taxonomiekonformität erfordert kontinuierliches Handeln, Justieren und Verbessern der Grundlagen, die diese Wirtschaftstätigkeit formen. Nachhaltigkeit ist somit ein Prozess, der mit dem Bekenntnis zu einem nachhaltigen Geschäftsmodell beginnt und weitergeführt werden muss.

Im Mittelpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie steht die Frage, ob das Geschäftsmodell zur Erreichung wissenschaftlich fundierter Nachhaltigkeitsziele beiträgt. Allein der Ausbau erneuerbarer Energien und damit die Dekarbonisierung der Energiewirtschaft stellt noch keinen umfassenden Beitrag zur Nachhaltigkeit dar. Erst wenn der Nachweis erbracht wird, dass der Beitrag zur Dekarbonisierung der Energiewirtschaft groß genug ist, um einen Beitrag zur Erreichung des 1,5 °C-Ziels des Pariser Klimaabkommens zu leisten, kann von einem Beitrag zu Nachhaltigkeit gesprochen werden. Der grundsätzliche Anspruch unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist daher klar: Zielsetzungen im Bereich der Nachhaltigkeit dürfen sich nicht allein an der Leistungsfähigkeit des Unternehmens orientieren, das diese Ziele formuliert. Die Ziele im Nachhaltigkeitsbereich müssen vielmehr objektiv sein und sich aus wissenschaftsbasierten Modellen ableiten. Hierdurch wird für ein Nachhaltigkeitsziel immer ein Budget oder ein Schwellenwert festgelegt, welche dann mit dem Beitrag von hep solar verglichen werden. Nachhaltigkeit wird erreicht, wenn ein Budget nicht ausgeschöpft oder ein Schwellenwert nicht überschritten wird.

Fallstudie Taxonomieverordnung

Was ist die Zielsetzung der Taxonomieverordnung?

Die Taxonomieverordnung ist ein EU-weit einheitliches Klassifizierungssystem, um ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten zu definieren. Hierdurch soll gewährleistet werden, dass Unternehmen, die ökologisch nachhaltige Geschäftsmodelle oder Produkte entwickeln, europaweit mit den gleichen Anforderungen und Regeln konfrontiert sind. Die Taxonomieverordnung definiert hierzu sechs Umweltziele, die in einem politischen Prozess als ökologisch nachhaltig definiert wurden. Diese sind:



Klimaschutz



Anpassung an den Klimawandel



Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen



Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft



Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung



Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und Ökosysteme



Neben einer allgemeinen Definition der Umweltziele gibt es begleitende Regulierungstexte, die die näheren Umstände des Beitrags spezifizieren. Unternehmen können auf Basis dieser umfangreichen Regelwerke Geschäftsmodelle oder Produkte entwickeln, die zur Erreichung dieser Umweltziele beitragen. Im Falle des Geschäftsmodells von hep solar ist dies insbesondere der Beitrag zum Umweltziel „Klimaschutz“.

Was ist das Do-No-Significant-Harm-Prinzip?

Das Do-No-Significant-Harm-Prinzip besagt, dass durch die Verfolgung eines Umweltziels durch ein Geschäftsmodell oder ein Produkt die Erreichung der übrigen Umweltziele nicht wesentlich gefährdet werden darf. Durch den Bau eines Solarparks zur Erreichung des Umweltziels „Klimaschutz“ darf das Umweltziel „Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und Ökosysteme“ nicht gefährdet werden – deshalb sind beispielsweise für taxonomiekonforme Solarparks Umweltverträglichkeitsprüfungen nach nationalem Standard verpflichtend durchzuführen.

Was besagen die Mindestschutzkriterien der Taxonomieverordnung?

Die Mindestschutzkriterien sind bildlich gesprochen der doppelte Boden, der sicherstellt, dass nicht jedes Geschäftsmodell oder Produkt bei der Erreichung ökologischer Nachhaltigkeitsziele alle anderen Dimensionen von Nachhaltigkeit außer Acht lässt. Ein taxonomiekonformer Solarpark wird nie soziale Nachhaltigkeitsziele verfolgen, bei der Konzeption aber soziale Faktoren in die Entstehung einbeziehen. Dies kann bedeuten, dass der Solarpark bei der Auswahl der Komponenten einen speziellen Prozess angewendet hat, um die Lieferanten auf die Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten in deren Produktionsabläufen zu überprüfen. Es kann aber auch bedeuten, dass besondere Vorkehrungen zur Verhinderung von Korruption und Bestechung beim Landerwerb umgesetzt wurden. Die Interpretation der abstrakten Anforderungen kann aber von Anwender zu Anwender der Taxonomie graduell unterschiedlich sein.

Bei der Umsetzung des Mindestschutzes handelt es sich um Verfahren, die ein Unternehmen anwendet, um sicherzustellen, dass es die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen sowie die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte einhält. Dazu gehören auch die Grundprinzipien und Rechte aus den acht Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation, die in deren Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit festgelegt sind, sowie die Bestimmungen der Internationalen Charta der Menschenrechte.

Worin besteht der Zusammenhang zur EU-Offenlegungsverordnung

für nachhaltige Finanzprodukte?

Taxonomiekonforme Geschäftsmodelle und Produkte brauchen Finanzierung – diese kommt mitunter in Form von Projektfinanzierungen von Banken oder von Vermögensverwaltern. Nachhaltige Finanzprodukte können nun derart klassifiziert werden, wenn sie in taxonomiekonforme Geschäftsmodelle oder Produkte investieren. Sie können diese Tatsache bewerben oder eine konkrete ökologische Zielsetzung entlang der Taxonomie-kriterien als Investitionsstrategie definieren. Die Taxonomieverordnung definiert daher, welche Anforderungen ein ökologisch-nachhaltiges Geschäftsmodell erfüllen muss. Die Offenlegungs-Verordnung definiert sodann die offenzulegenden Inhalte für Finanzins-



trumente, die in solche Wirtschaftsaktivitäten investieren sollen. Transparenz für Anleger steht hierbei im Vordergrund, denn sie stärkt die Kompetenz und Entscheidungsfähigkeit der Anleger.

Neben der Erreichung eines möglichst hohen Grades an Taxonomiekonformität wollen wir Effekte unserer Geschäftstätigkeit aus Transparenzgründen in einen Kontext einbetten – so wie das bei Finanzkennzahlen seit Jahrzehnten bereits üblich ist. Eine Rendite sagt nichts aus, wenn sie nicht gegen die Rendite eines alternativen Portfolios verglichen wird. Daher nutzen wir etablierte Rahmenwerke zur Kontextualisierung unserer Nachhaltigkeitsdaten, um unseren Stakeholdern ein Gefühl dafür zu geben, welche Wirkung ihre Investition neben der finanziellen Rendite erzielt. Der Ausweis nachteiliger ökologischer Auswirkungen ist nutzlos, wenn man nicht das Ressourcenbudget kennt, das einem im Rahmen der Wertschöpfung zur Verfügung steht.

Kontextualisierung und Einordnung nachteiliger ökologischer Effekte

Um ökologische Auswirkungen unseres Geschäftsmodells einzuordnen, nutzen wir das Modell der planetaren Grenzen⁴. Es besagt, dass die Erde ein Ökosystem darstellt, dessen Stabilität durch menschliche und wirtschaftliche Aktivitäten bedroht ist. Darum muss ökonomische Wertschöpfung in einem Maß stattfinden, das die Grenzen dieses Ökosystems nicht dauerhaft überschreitet.

Aus den planetaren Grenzen lassen sich Budgets ableiten, die auf globaler Ebene für Wertschöpfung zur Verfügung stehen, ohne die Stabilität des Ökosystems zu gefährden. Die planetaren Grenzen und die auf globaler Basis abgeleiteten Budgets finden sich in der untenstehenden Tabelle. Acht der neun Planetaren Grenzen wurden bereits quantifiziert.

Tabelle 1: Planetare Grenzen und abgeleitete globale Budgets⁵

Ökologische Grenze	Kontrollvariable	Grenzwert
Klimawandel	Atmosphärische CO ₂ -Konzentration	max. 350 ppm CO ₂
Unversehrtheit der Biosphäre	Biodiversitäts-Intaktheits-Index (BII), beschreibt, wie viel natürliche Biodiversität eines Gebiets noch vorhanden ist	mind. 90 %
Stratosphärischer Ozonabbau	Konzentration von Ozon in der Stratosphäre	mind. 5 % Reduzierung gegenüber dem vorindustriellen Niveau, gemessen am Breitengrad (ca. 276 Dobson Units)
Meeresversauerung	Durchschnittliche Sättigung von Kalziumkarbonat an der Meeresoberfläche im Vergleich zum vorindustriellen Niveau	mind. 80 % des vorindustriellen Werts
Biogeochemische Abläufe – Phosphor und Stickstoff	Als Düngemittel ausgebrachter Phosphor und Stickstoff in Millionen Tonnen pro Jahr	6.2 (P) bzw. 62 Millionen Tonnen (N) pro Jahr
Landnutzungswandel	Anteil der ursprünglichen Waldfläche im Vergleich zum Zeitpunkt vor Beginn der menschlichen Beeinflussung	mind. 75 %
Süßwasserverbrauch	Verbrauch von im Boden gespeichertem Wasser (grünem Wasser) sowie Oberflächen- und Grundwasser (blauem Wasser), % der Landfläche mit Abweichungen zum vorindustriellen Niveau	Blaues Wasser: 10.2% Grünes Wasser: 11.1%
Atmosphärische Aerosolbelastung	Aerosol-optische Dichte (AOD) beschreibt die Abschwächung der Sonnenstrahlung beim Durchlaufen der Atmosphäre durch Partikel	0,1 (mittlerer jährlicher interhemisphärischer Unterschied)
Einbringung neuartiger Substanzen	Eintrag aller neuartigen, vom Menschen erzeugten chemischen Verbindungen in die Umwelt	Nicht verfügbar (n/a)

4 | Rockström, J., Steffen, W., Noone, K. et al. (2009). A safe operating space for humanity. Nature 461, 472–475. Retrieved November 19, 2023 from <https://doi.org/10.1038/461472a>

5 | Richardson, K., et al. (2023). Earth beyond six of nine planetary boundaries. Science Advances, 9, eadh2458. <https://doi.org/10.1126/sciadv.adh2458>



Kontextualisierung sozialer Effekte

Die Kontextualisierung sozialer Effekte der Geschäftstätigkeit in Bezug auf die soziale Dimension von Nachhaltigkeit durch Festlegung von Zielen und Budgets ist wesentlich schwieriger als im Bereich der ökologischen Faktoren. Die Ableitung lässt sich nicht anhand naturwissenschaftlich belegbarer Beobachtungen des Geosystems begründen, sondern basiert immer auf Werturteilen und -vorstellungen.

Als Initiator von Investmentfonds, die den europäischen Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten entsprechen, berücksichtigen wir die dort genannten Anforderungen an den Schutz und die Beförderung von Arbeits- und Menschenrechten im Einflussbereich des Geschäftsmodells.

Um relevante soziale Einflussfaktoren unseres Geschäftsmodells zu bestimmen, haben wir im folgenden Kapitel die relevanten Stakeholder unseres Unternehmens zu identifiziert.





Wesentlichkeit

Wesentliche Anspruchsgruppen

Im gesamten Unternehmen hep solar pflegen wir einen vielfältigen Austausch mit verschiedenen Stakeholdern, die für unser facettenreiches Geschäftsmodell von Bedeutung sind. Dazu zählen in erster Linie bestehende und künftige Mitarbeitende sowie Kunden all unserer Investment- und Photovoltaikprodukte. Je nach Geschäftsbereich variieren unsere relevanten Anspruchsgruppen. Die HEP Kapitalverwaltung AG zählt demnach Aufsichtsbehörden sowie Vertriebspartner, Vermittler, Banken und Kreditgeber zu ihren wesentlichen Anspruchsgruppen. Bei der hep energy GmbH sind es Akteure entlang der gesamten Lieferkette, wie Subunternehmer, Lieferanten von Solarparkkomponenten sowie deren Mitarbeitende, Kommunen und Landbesitzer und indigene Bevölkerungsgruppen, die über historische und kulturelle Landnutzungsrechte verfügen.

Zu den weiteren Anspruchsgruppen zählen auch Projektentwickler, Wettbewerber, von uns gesponserte Sportvereine, das hep solar Sports Team, Vertreter aus der Öffentlichkeit und von NGOs, Interessensverbände, staatliche Organe und sonstige Geschäftspartner, die vom Handeln der hep solar Gruppe beeinflusst werden oder die Tätigkeit der Unternehmen der Gruppe beeinflussen können.



Bestehende und zukünftige Mitarbeiter



Banken/Kreditgeber



(potenzielle) Anleger/ Investoren



Finanzvermittler und Tippgeber



Arbeitnehmende in Lieferketten



Indigene Bevölkerungsgruppen



Subunternehmen



Aufsichtsbehörden



Unternehmer



Flächenbesitzer



Lieferanten unserer Solarparkkomponenten



Kommunen

Um die sozialen Effekte des Geschäftsmodells zu kontextualisieren, werden Stakeholder identifiziert, für die das Geschäftsmodell von hep solar potenziell nachteilige Auswirkungen mit sich bringt. In Anbetracht der jeweiligen Stakeholder und ihrer jeweiligen Exposition können dann Zielgrößen festgelegt werden, die sich auf den jeweiligen Stakeholder und seine Exposition beziehen. So existiert beispielsweise kein Schwellenwert und kein Budget für den Anteil von Zulieferern, die in ihrer Lieferkette diskriminierende Arbeitsbedingungen zulassen. Derartige Arbeitsverhältnisse bei Lieferanten werden von hep solar nicht toleriert und der Zielwert derartiger Arbeitsverhältnisse bei Zulieferern beträgt aus Sicht von hep solar Null.



Strategische Integration von Nachhaltigkeit

Der im Jahr 2022 eingerichtete Bereich ESG & Nachhaltigkeit setzte auch im Berichtsjahr seine Arbeit zur strategischen Integration von Nachhaltigkeit innerhalb der hep solar Gruppe fort. Als direkt der Geschäftsleitung unterstellte Stabstelle ist sie hierbei eng in geschäftsstrategische Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse eingebunden. Seit November 2023 umfasst die Stabstelle drei Mitarbeitende. Das starke Wachstum und die im Vergleich zur Unternehmensgröße hohe Anzahl an Mitarbeitenden im Bereich ESG und Nachhaltigkeit betont dabei die Wichtigkeit und Relevanz, die die Geschäftsleitung dem Thema beimisst.

Inhaltlich teilen sich die Kompetenzen der Stabstelle dabei in einen analytischen und einen kommunikativen Teil: Methodisch anspruchsvolle Konzepte zur Messung und Implementierung von Nachhaltigkeit einerseits werden mit kommunikativen Elementen der Nachhaltigkeitsberichterstattung verknüpft – und sollen somit die Bemühungen von hep solar um ein grünes Wachstumsmodell transparent und ansprechend darstellen.

Der im Jahr 2022 begonnene Prozess zum Aufbau eines nachhaltigen, transparenten und auf Qualität fokussierten Lieferantenauswahlprozess wurde im Berichtsjahr fortgesetzt. Die hierzu gegründete multidisziplinäre Taskforce aus den Bereichen Engineering, strategischer Einkauf, Qualitätsmanagement und ESG setzte ihre Arbeit fort. Die strukturierte Auswahl von Zulieferern sichert zum einen die hohe technische Qualität und die wirtschaftliche Zuverlässigkeit der von uns eingekauften Hauptkomponenten für Solarparks. Zeitgleich gewährleistet der Prozess aber auch, dass wir insbesondere mit Lieferanten zusammenarbeiten, die Mindeststandards zur Wahrung und Achtung der Arbeits- und Menschenrechte in ihrem Einflussbereich umsetzen.

Die Ausweitung des hep solar Produktportfolios „hep yolar“ ist weit mehr als nur eine strategische Erweiterung. Auf dem Weg zur voranschreitenden Dezentralisierung der Energiewirtschaft bieten die freien Flächen von Unternehmen ein großes Potenzial zur Reduktion von Treibhausgasen. hep yolar wurde speziell für die individuelle unternehmerische Erzeugung von nachhaltigem Solarstrom entwickelt und stößt auf positive Resonanz. hep yolar bietet drei unterschiedliche Lösungsmodelle an: Interessierte Unternehmen können zwischen dem Kauf der Anlage, dem Leasing über ein externes Finanzinstitut oder einem langfristigen Stromabnahmevertrag mit hep solar wählen. Im Fall eines Stromabnahmevertrages, auch Power Purchase Agreement (PPA) genannt, pachtet hep solar die Dach- oder Freifläche vom Eigentümer, plant und errichtet die Solaranlage und verkauft wiederum den produzierten Strom an das Unternehmen. Dieses Modell ermöglicht dem Unternehmen zusätzliches Einkommen durch die Pacht und langfristig stabile Strompreise. Anlagen mit PPAs werden in einer speziellen Zweckgesellschaft (Special Purpose Vehicle) gebündelt und von laufenden Fonds erworben.

Nachhaltigkeit spielt im Finanzsektor eine immer bedeutendere Rolle. Mit EU-Taxonomie- und Offenlegungsverordnung ist eine umfassende Regulatorik geschaffen worden, die auf die Definition ökologisch nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten abzielt und das Bewerben von nachhaltigen Fonds in Bezug auf Nachweis- und Offenlegungspflichten steuert. Das Berichtsjahr war insbesondere durch die Verbreiterung des Produktspektrums von nachhaltigen Investmentprodukten für unterschiedliche Anleger geprägt. Dazu zählen der Klimaschutzfonds „HEP – Solar Green Energy Impact Fund 1“ für Privatanleger sowie der Spezial-AIF „HEP Solar Club Deal 1“ für professionelle und



semiprofessionelle Anleger. Die Konzeption neuartiger Finanzprodukte wurde intensiv durch den Fachbereich ESG & Nachhaltigkeit begleitet und entsprechende Themen umgesetzt. Insbesondere bezieht sich dies auf regulatorisch geforderte Offenlegungspflichten im Rahmen der vorvertraglichen oder regelmäßigen Informationen zu Finanzprodukten im Anwendungsbereich der EU-Offenlegungsverordnung.

Das Jahr 2023 stand auch im Zeichen der Integration in die drei neu gegründeten Profit Center. Deren Gründung wurde bereits im Jahr 2022 initiiert, die letztendliche Umsetzung erfolgte im Jahr 2023. Neben dem Profit Center „Investments“ als Asset- und Portfoliomanager sind dies die Profit Center „Project Development“ als Projektentwicklungseinheit und „Project Delivery“ als Baudienstleistungseinheit. Innerhalb der jeweiligen Profit Center wurden Entscheidungsgremien etabliert, die die projektbezogene Involvierung einer Vielzahl von Abteilungen des Unternehmens erlaubt. Auch der Bereich ESG & Nachhaltigkeit wird hierbei in geschäftsrelevante Entscheidungen und Prozesse eingebunden und kann hierdurch die Integration von Taxonomiekriterien und Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfung adressieren.

Die kontinuierliche unternehmensweite Sensibilisierung für Nachhaltigkeitsthemen ist ein wichtiger Teil unseres strategischen Ansatzes. Dazu gehören unter anderem die regelmäßige Thematisierung von Nachhaltigkeitsthemen auf unseren internen und externen Kommunikationskanälen und die gezielte informelle Ansprache zu Nachhaltigkeitsthemen in den einzelnen Bereichen. Auch in der externen Kommunikation integrieren wir das Thema Nachhaltigkeit immer stärker und unterstützen dabei auch unsere Vertriebspartner bei der Entwicklung entsprechender Nachhaltigkeitsnarrative im Vermittlungsgespräch mit Kunden. Im Rahmen von über 10 Veranstaltungen wie Messen, Webinaren und Fachvorträgen hat dabei der Fachbereich ESG & Nach-

haltigkeit zur Nachhaltigkeitsbildung von Stakeholdern beigetragen und detailliert über die Nachhaltigkeitsstrategie informiert. Mehrere Fachbeiträge zum Thema Nachhaltigkeit im Kontext von Geldanlage und Solarparks rundeten das Angebot von Nachhaltigkeit in der externen Kommunikation ab.

Wesentlichkeit

Die im Dezember 2020 durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse wurde insbesondere durch die Umsetzungserfordernisse nachhaltiger Investmentfonds nach den EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten erweitert. Zahlreiche Themen und Einflussfaktoren wurden aus der bisherigen Wesentlichkeitsanalyse übernommen und ergänzt. Zentral ist dabei der Anspruch, über die entsprechenden Themen möglichst quantitativ berichten zu können. Ab dem Geschäftsjahr 2025 sind wir bei hep solar verpflichtet, im Rahmen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) Bericht zu erstatten. Dabei müssen die zu berichtenden Inhalte einer Analyse der Doppelten Wesentlichkeit unterzogen werden. Diesem grundsätzlichen Überarbeitungsprozess soll nicht vorgegriffen werden.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Als wesentlich gelten:

Unternehmensaktivitäten, die eine entscheidende positive oder negative Auswirkung auf Nachhaltigkeitsaspekte und Nachhaltigkeitsfaktoren haben,

Nachhaltigkeitsaspekte, die sich in besonderem Maße auf die Unternehmensaktivitäten auswirken,

Nachhaltigkeitsaspekte, wenn sie für Stakeholder entweder eine besondere Bedeutung für ihre Entscheidungsfindung haben oder ihr Verhältnis zu hep solar prägen, und

Unternehmensaktivitäten, die im Hinblick auf die Erreichung von Taxonomiekonformität als Voraussetzung gelten.



Im Bereich Umwelt lag der Fokus auf den Solarparks, insbesondere auf den Treibhausgasemissionen. Während der Betrieb von Solarparks im Vergleich zu anderen Energieerzeugungsformen zu einer Reduzierung von Emissionen führt, entstehen jedoch Treibhausgase bei der Herstellung der Solarparks. Das zweite wesentliche umweltbezogene Thema ist die Ressourcennutzung und die Beschaffung beim Bau der Solarparks. Dies umfasst sowohl die Flächennutzung und den Eingriff in Naturräume als auch die Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen nach nationalen Standards. Zudem wird die Möglichkeit der Doppelnutzung von Flächen, wie etwas als Agrarfläche (Agri-Photovoltaik), geprüft. Ein weiterer Schwerpunkt liegt darauf, dass hep solar mit seiner Photovoltaik-Produktpalette zunehmend als Anbieter von Lösungen für Unternehmen wahrgenommen wird, die ihre CO₂-Emissionen reduzieren möchten. Die Umstellung auf erneuerbare Energien bietet schließlich in den meisten Fällen den effektivsten Ansatz zur Emissionsminderung. Im Jahr 2023 hat hep solar insbesondere an Ausschreibungen von Unternehmen teilgenommen, die ein Ziel unter der Science Based Target Initiative (SBTi) eingereicht haben. Andererseits umfasst es auch die Beschaffung unserer Solarparkkomponenten, bei der die Unterthemen Langlebigkeit und die Potentiale des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft aufgrund der verwendeten Materialien und Technologien im Vordergrund stehen. Daneben stellt die Auswahl von Lieferanten anhand von Umwelt- und Sozialkriterien ein wesentliches Thema dar. Umweltthemen auf Unternehmensebene, die sich auf unser tägliches

Handeln und Arbeiten im Bürogebäude beziehen, sind dabei ebenfalls Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsbemühungen, aufgrund ihres Wirkungspotenzials aber eher nachrangig zu betrachten. Auch im Jahr 2023 haben wir die Berichtstätigkeit über die Auswirkungen unserer direkten Geschäftstätigkeit auf die Treibhausgasemissionen fortgesetzt.

Die Science Based Targets Initiative (SBTi) unterstützt Unternehmen, wissenschaftlich fundierte Klimaziele zu setzen, die mit den Erfordernissen des Pariser Abkommens in Einklang sind. Weltweit haben sich über 4.000 Unternehmen der Initiative angeschlossen, die einen 1,5°C-kompatiblen Reduktionspfad festgelegt haben.

„hep solar als Arbeitgeber“ und „das Lieferantenmanagement“ – dies sind die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen bei hep solar, die sich der sozialen Dimension von Nachhaltigkeit zuordnen lassen. Dem Nachhaltigkeitsthema „hep solar als Arbeitgeber“ sind beispielsweise die Unterthemen Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Diversität sowie Aus- und Weiterbildung zugeordnet. Zum „Lieferantenmanagement“ zählen in erster Linie die Auswahl von Lieferanten anhand sozialer Kriterien – etwa die dortigen Arbeitsbedingungen – sowie Sorgfaltsprozesse, die die Einhaltung von Arbeits- und menschenrechtlichen Standards bei Zulieferern berücksichtigen sollen.



Hinzugekommen ist die Berücksichtigung der Interessen indigener Völker bei der Flächenauswahl. Weitere Themenschwerpunkte bilden die Bereiche "Wissenschaft, Technologie und Innovation" sowie „Verbraucherinteressen“.

Als wesentliche Themen aus dem Bereich Governance wurden einerseits „die Prinzipien bei Beschaffung und Bau“ und andererseits die „Kontrolle und Risikovermeidung“ identifiziert. Zu „den Prinzipien bei Beschaffung und Bau“ zählen Aspekte wie Qualität, Langfristigkeit sowie Prozesse und Strategien. Bei der „Kontrolle und Risikovermeidung“ liegt der Fokus auf den untergeordneten Nachhaltigkeitsthemen Compliance und Risikomanagement.

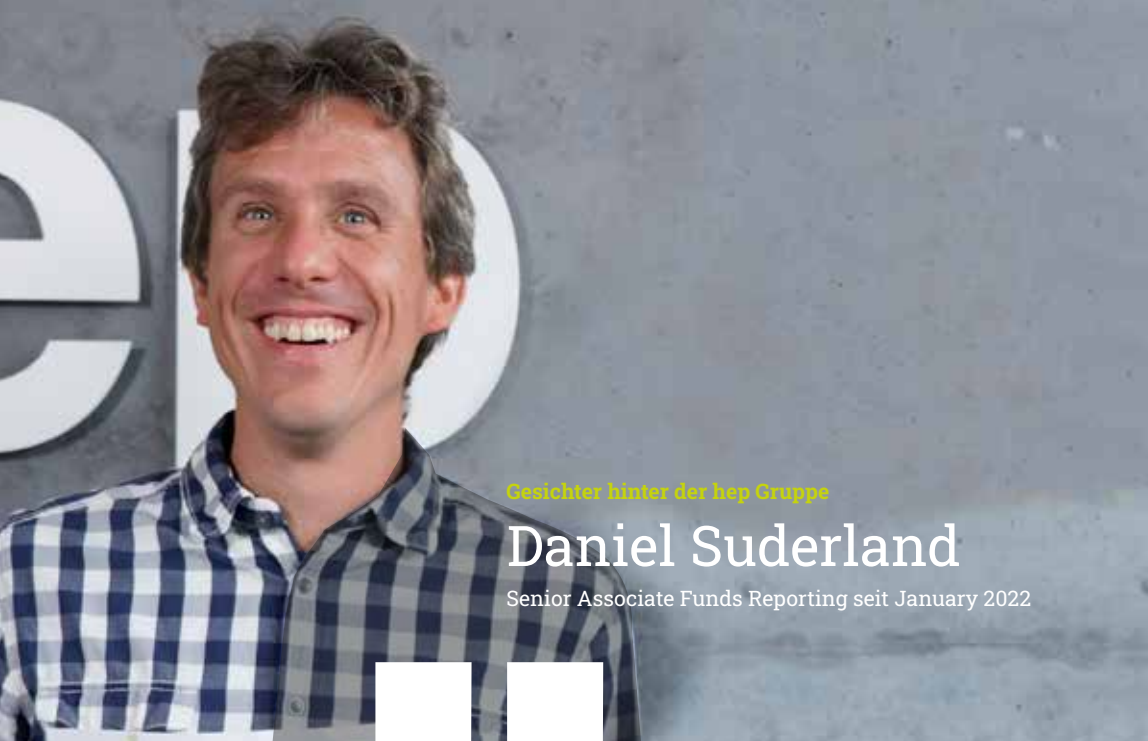
Das Thema „Digitalisierung“ haben wir als siebtes wesentliches Handlungsfeld identifiziert. Durch die Implementierung einer vollständigen cloudbasierten IT-Infrastruktur profitieren wir von zahlreichen Vorteilen, die unsere Arbeitsweise unabhängiger und zuverlässiger macht.

Unsere cloudbasierte IT-Infrastruktur ermöglicht effizienteres Arbeiten mit standortunabhängigem Zugriff auf Dokumente und simultaner Bearbeitung in Echtzeit. Sie erhöht die Flexibilität, verbessert die Produktivität und bietet durch fortschrittliche Sicherheitsmaßnahmen hohe Stabilität und Schutz unserer Systeme. Zudem optimiert die Digitalisierung die Kommunikation innerhalb des Unternehmens sowie mit Geschäftspartnern und Stakeholdern. Dies führt zu einem effektiveren Informationsaustausch und unterstützt unsere Bemühungen um eine ganzheitliche und transparente Nachhaltigkeitsstrategie. Im Kapitel „Prozesse und Digitalisierung“ wird explizit über Entwicklungen der Prozessoptimierung und digitalen Infrastruktur berichtet.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen bei hep solar

Umwelt	Gesellschaft	Governance
Treibhausgasemissionen (Reduktion) Solarparks	hep solar als Arbeitgeber	Prinzipien bei Beschaffung und Bau
Ressourcennutzung und Beschaffung beim Bau von Solarparks	Lieferantenmanagement	Kontrolle und Risikovermeidung

Digitalisierung



Gesichter hinter der hep Gruppe

Daniel Suderland

Senior Associate Funds Reporting seit January 2022



Wie wird Nachhaltigkeit innerhalb der Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) „gelebt“?

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil des Geschäftsmodells. Innerhalb der KVG zeigt sich das umweltfreundliche Bewusstsein auch daran, dass einige meiner Kollegen regelmäßig mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen.

Ich persönlich ziehe große Motivation für meine Arbeit daraus, dass Nachhaltigkeit bei hep keine bloße Theorie ist, sondern aktiv gelebt wird und einen festen Platz in unserem Arbeitsumfeld hat.

Kannst du dir vorstellen, wie sich deine Rolle in Zukunft weiterentwickelt, insbesondere in Bezug auf die Veränderungen im Bereich der Fondsregulierung und Berichterstattung?

Das Reporting im Rahmen der Jahresabschlussveröffentlichung haben bereits alle im Fokus. Ich gehe davon aus, dass das ESG-Reporting gerade bei institutionellen Kunden immer mehr Bedeutung einnehmen wird.

Wie findest du die Work-Life-Balance in deinem Job?

Aufgrund der Pflege meiner schwerbehinderten Tochter arbeite ich nur 30 Stunden pro Woche. Ich schätze die Möglichkeit sehr, diese reduzierte Arbeitszeit in Anspruch nehmen zu können. Dennoch gibt es oft zahlreiche Verpflichtungen im häuslichen Bereich, die es manchmal schwierig machen, alle Termine in der Woche zu koordinieren.

Gibt es etwas Besonderes, das du über dich selbst teilen möchtest?

Neben meiner beruflichen Tätigkeit bin ich Vater von drei Kindern. Besonders wichtig ist mir die Pflege meiner 11-jährigen Tochter, die schwerbehindert ist. Diese Verantwortung erfordert eine ausgewogene Balance, um den Alltag zu bewältigen und meiner Frau gleichzeitig Entlastung zu bieten. Teil dieser Pflege ist auch mein Engagement im Elternbeirat einer Schule für körperlich behinderte Kinder in Heilbronn. Ich setze mich aktiv für die soziale Teilhabe und die Rechte benachteiligter Personen in unserer Gesellschaft ein. Wenn sich zwischendurch eine freie Minute ergibt, investiere ich gerne Zeit als Jugendtrainer im Triathlon und bemühe mich, selbst fit zu bleiben.



Nachhaltigkeits- bericht 2023

Governance & Prozess- management

Verbindliche Werte

Gute Unternehmensführung

Beteiligung von Anspruchsgruppen

Prozesse und Digitalisierung

Compliance und Anti-Korruption

Risikomanagement und Kontrolle

Anreizsysteme / Vergütungspolitik

Politische Einflussnahme



Verbindliche Werte

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsberichts für das Jahr 2022 kündigten wir eine grundlegende Überarbeitung unserer Unternehmenswerte an. Im Verlauf des Jahres 2023 wurde dieser Prozess intensiv vorangetrieben. Im Rahmen der Zusammenarbeit eines interdisziplinären Projektteams, einer Beratungsagentur und der Geschäftsführung wurden unsere drei bestehenden Kernwerte überarbeitet. Unsere werteorientierte Unternehmensführung baut auf dem Dialog mit all unseren Stakeholdern auf. Darum basierte die Neugestaltung auf einer sorgfältigen qualitativen Stakeholder-Analyse, die uns half, unsere Identität, Positionierung und Leitlinien zu schärfen.

Die neuen Unternehmenswerte formen die sogenannte hep solar DNA und treten an die Stelle der bisherigen Werte, wobei dies nicht bedeutet, dass die alten Werte ihre Gültigkeit verlieren. Die hep solar DNA konkretisiert größtenteils die Aspekte der ehemaligen Werte „Innovation und Gemeinschaft“, während der Wert „Nachhaltigkeit“ in separaten Nachhaltigkeitsprinzipien integriert wird.

Für das kommende Berichtsjahr planen wir, die neuen Unternehmenswerte mit Leben zu erfüllen und in sämtlichen Unternehmensbereichen zu implementieren. Den Auftakt für einen globalen Roll-out bildet ein Aktionstag mit dem Namen „hep solar DNA Day“, der im ersten Quartal 2024 an unseren Standorten in Deutschland, Japan und den USA stattfinden wird.

Die hep solar DNA besteht aus einer Positionierung, einem zentralen Zweck und

festen Kernwerten. Diese Elemente bieten unserer Organisation eine klare Orientierung für zukünftige Entwicklungen und Wachstum, ohne dabei unsere Identität zu verlieren. Sie stellen sicher, dass wir weiterhin zielgerichtet und erfolgreich arbeiten, dabei aber stets unsere Authentizität und ursprünglichen Werte bewahren.

Unsere Positionierung

... als „der leistungsstärkste Solarspezialist für Projekte und Investments aus einer Hand“ bringt präzise zum Ausdruck, wer wir sind: Experten im Bereich Solarenergie, die auf über 15 Jahre Erfahrung vertrauen können. Wir zeichnen uns dadurch aus, dass wir sämtliche Aspekte – von der Flächenakquise über den Bau, die Entwicklung, den Betrieb bis hin zur Finanzierung – umfassend abdecken. Im Bereich Investment bieten wir einzigartige Finanzprodukte an, die die höchsten nachhaltigen Standards am europäischen Finanzmarkt erfüllen. In der Projektentwicklung planen und realisieren wir nicht nur großflächige Photovoltaikanlagen in Deutschland, Kanada, Japan und den USA, sondern bieten auch Freiflächen- und Dachanlagen in verschiedenen Finanzierungsmodellen für kommerzielle Kunden an. Durch die Integration unserer Kompetenzen sind wir in der Lage, unseren Kunden einen ganzheitlichen Ansatz zu bieten und maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, die ihren individuellen Anforderungen gerecht werden.

Unser Kernzweck

... definiert, warum es die hep solar Gruppe gibt und wofür sie steht. „Wir wollen die Sonne für alle profitabel machen“ bringt die Mission aller unserer Tochterunternehmen prägnant auf den Punkt und dient als Leitstern für alle Einzelpersonen in unserer Organisation. In jeder Rolle im Unternehmen verleiht er Klarheit und Bedeutung, indem er aufzeigt, wie wir zu unserem gemeinsamen Ziel beitragen. Für Kunden, Mitarbeitende und alle anderen Stakeholder beschreibt



unser Kernzweck den fundamentalen Grund für unser Bestehen. Er geht weit über den reinen wirtschaftlichen Erfolg hinaus und umfasst die langfristige, positive Wirkung, die wir auf die Welt haben möchten. Wir streben danach, nachhaltige und profitable Lösungen zu schaffen, die sowohl unseren wirtschaftlichen Zielen als auch unserem Engagement für ökologische und soziale Verantwortung gerecht werden.

Um unsere Unternehmenskultur zu bewahren und sicherzustellen, dass Handlungen und Entscheidungen kontinuierlich auf denselben Grundwerten und Normen basieren, stehen unsere vier Kernwerte im Mittelpunkt der DNA. Sie fungieren als Eckpfeiler unserer Identität und prägen das Wesen unserer Organisation. Indem jeder Einzelne innerhalb der hep solar Gruppe unsere Kernwerte nicht nur verinnerlicht, sondern auch in seinem täglichen Handeln lebt, wird aktiv zu unserer Mission beigetragen. Im Folgenden werden die vier Kernwerte von hep solar erläutert.

Als Zukunfts-Macher

... übernehmen wir eine Führungsrolle bei der Gestaltung der Zukunft und treiben aktiv die Energiewende voran. Als Vorreiter in der Entwicklung von Solarprojekten zeigen wir Mut und Entschlossenheit. Unser Handeln beschränkt sich nicht darauf, einfach Trends zu folgen, sondern darauf, diese aktiv mitzugestalten und neue Wege zu bahnen. Dabei entwickeln wir innovative Lösungen und gehen Herausforderungen entschlossen an. Dennoch bedeutet unser Streben nach Zukunftsfähigkeit keineswegs, dass wir uns blindlings aktuellen Trends anschließen.

Das Prinzip des unternehmerischen Handelns bedeutet für uns, dass jeder Mitarbeitende im Sinne des Gesamtunternehmens denkt und handelt. Wir kommunizieren offen und direkt, sowohl intern als auch extern, und gestalten unsere Prozesse effizient und transparent. Durch

kontinuierliche Selbstreflexion und Innovation entwickeln wir uns ständig weiter, um langfristigen Mehrwert für unsere Investoren und die Gesellschaft insgesamt zu schaffen. Wir sind uns dabei unserer Verantwortung bewusst und setzen uns gleichzeitig für eine schonende Nutzung von Ressourcen ein. Dies schließt ausdrücklich aus, dass wir Prozesse ignorieren oder rein profitorientiert handeln, ohne die ökologischen und sozialen Auswirkungen zu berücksichtigen.

Der Unternehmenswert, von Anfang bis Ende zu denken und zu arbeiten, ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeitsweise. Wir bieten unseren Kunden eine umfassende Betreuung, beginnend bei der Planung bis hin zur finalen Umsetzung und darüber hinaus bis zum Erreichen des geplanten Return on Investment. Dabei setzen wir auf eine klare Zielsetzung und eine langfristige Perspektive. Wir berücksichtigen dabei stets die Auswirkungen unserer Entscheidungen auf die Umwelt und die Gesellschaft. Falls erforderlich und sinnvoll, arbeiten wir mit externen Dienstleistern zusammen, um unsere Kapazitäten optimal zu nutzen und unsere Ziele effizient zu erreichen.

Schließlich bedeutet für uns Fairness, dass wir ein Umfeld schaffen, das von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägt ist. Wir pflegen einen fairen Umgang miteinander, kommunizieren auf Augenhöhe und stehen füreinander ein. Fehler sprechen wir offen an und nutzen sie als Gelegenheit zur Verbesserung. Dabei halten wir uns stets an ethische Grundsätze und dulden keinerlei Diskriminierung oder Ungerechtigkeit. Unsere Fairness umfasst jedoch nicht die Bevorzugung einzelner Personen oder die Toleranz für Gleichgültigkeit gegenüber unseren Werten und Zielen.



Unsere fünf Nachhaltigkeitsprinzipien dienen als Grundpfeiler des nachhaltigen Handelns innerhalb unserer Organisation und sollen die Bedeutung von Nachhaltigkeit für uns und unsere Stakeholder hervorheben. Anhand dieser Prinzipien und abgeleiteter Prozesse und Strukturen erklären wir unseren Stakeholdern, wie wir Nachhaltigkeit leben und in unsere Geschäftsaktivitäten integrieren.

“Energiewende geht nur wirtschaftlich“

Wir sind uns der Herausforderungen bewusst, vor denen der Energiesektor steht, insbesondere hinsichtlich des zunehmenden Anteils erneuerbarer Energien im Energiemix. Für uns bedeutet dies, dass ein fairer Wettbewerb mit unverzerrten Preissignalen, der alle Umwelt- und Sozialeffekte berücksichtigt, von entscheidender Bedeutung für die weitere Energietransition ist. Dabei ist unser Produkt bereits heute wettbewerbsfähig und kann eigenständig am Markt existieren.

„Klimaschutz muss für alle zugänglich sein“

Unsere Bemühungen im Klimaschutz zielen darauf ab, sowohl energiebedingte Emissionen zu reduzieren als auch eine breite Beteiligung an unseren Maßnahmen zu ermöglichen. Durch die Entwicklung von Solarparks schaffen wir nicht nur einen Beitrag zum Umbau des Energiesektors, sondern bieten auch Privatpersonen und institutionellen Anlegern Investitionsmöglichkeiten und die Gelegenheit, eine doppelte Dividende aus finanziellen Erträgen und einem Beitrag zum Klimaschutz zu erzielen.

„Unendliche Ressourcen nutzen, Endliche achten“

Als Solarunternehmen erkennen wir die Bedeutung einer nachhaltigen Ressourcennutzung an. Dabei stehen uns für unsere Geschäftsaktivitäten die Ressourcen dieses einen Planeten zur Verfügung. Wir nutzen daher das Modell der planetaren Grenzen, um die negativen und unerwünschten Effekte unseres Geschäftsmodells zu messen und zu kontextualisieren. Insbesondere bezieht sich dies auf die planetaren Grenzen „Klimawandel“, „Landnutzungswandel“ sowie perspektivisch „Süßwasserverbrauch“ innerhalb unseres eigenen Geschäftsmodells und – wo immer möglich – auch entlang unserer Wertschöpfungskette.

“Echte grüne Energie wird schon gemacht, bevor die Sonne scheint“

Unsere Verpflichtung zur Nachhaltigkeit beginnt bereits in den frühen Phasen unserer Wertschöpfungskette. Die Kriterien der Taxonomieverordnung erlegen uns dabei eine Vielzahl von Anforderungen auf, die sich über die unterschiedlichen Entwicklungsphasen eines Projekts erstrecken. Diese Vorgaben betreffen bereits frühe Projektschritte wie die Flächenauswahl und reichen bis zur Planungs- und Bauphase sowie zur Nachnutzung des Parks und seiner Komponenten nach Ablauf der technischen Lebensdauer. Es handelt sich dabei um einen komplexen Entwicklungsprozess, entlang dessen Nachhaltigkeitskriterien in Form der Taxonomieanforderungen integriert werden.

“Fairer Umgang ist nicht optional“

Fairness und Respekt bilden die Grundlage unserer Geschäftsbeziehungen. Wir handeln fair gegenüber unseren Mitarbeitenden, Lieferanten, anderen Geschäftspartnern und der Natur. Von unseren Geschäftspartnern und insbesondere den Zulieferern der Komponenten unserer Solarparks erwarten wir, dass sie sich in gleicher Weise für gute und menschenwürdige Arbeitsbedingungen einsetzen, wie wir dies im eigenen Geschäftsbereich handhaben. In der Praxis gewährleisten wir dies durch den Lieferanten-Qualifizierungsprozess, den wir ausführlich im Kapitel „Lieferantenmanagement“ beschreiben. Darüber hinaus integrieren wir bislang nicht einbezogene Stakeholder in unsere Geschäftspraktiken, um einen ganzheitlichen Ansatz zu gewährleisten.



Gute Unternehmensführung

Unsere Kernwerte prägen nicht nur unser Handeln, sondern auch unsere Führungskultur. Sie fördern ein Umfeld, in dem soziale Verantwortung, ökologische Achtsamkeit und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Hand in Hand gehen.

Zusammen mit unseren Mitarbeitenden wollen wir dieses Ziel erreichen. Dies gelingt uns durch adäquate Strukturen und Prozesse sowie durch ein effizientes Management, das unsere Mitarbeitenden aktiv in Entscheidungsprozesse einbezieht. Vertrauensvolle Beziehungen zu Mitarbeitenden, Anlegern, Zulieferern und der regelmäßige Austausch sind uns besonders wichtig. Dazu bietet hep solar vielseitige Kommunikationswege, über die Ideen und Wünsche aktiv in die Geschäftsentwicklung eingebracht werden können.

Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken

Unser Hauptsitz liegt im Südwesten Deutschlands. Von dort aus entwickeln, planen und überwachen wir weltweit Solarprojekte. Grundvoraussetzungen bei der Erschließung von Zielmärkten und den daraus resultierenden Investitionen sind politische und wirtschaftliche Stabilität und ein angemessenes Werteverständnis. Dieses setzen wir bei Mitgliedsländern der Europäischen Union oder anderer OECD-Staaten voraus. Bei der Auswahl der Zulieferer, der technischen Komponenten und der Baumaterialien setzen wir auf Sicherheit, Zuverlässigkeit und Langfristigkeit. Faire Entlohnung,

der Einsatz für nicht-diskriminierende Arbeitsbedingungen, formelle statt informelle Anstellungsverhältnisse, die Einhaltung von Arbeitszeit- und Ruhevorschriften sowie umfassender Arbeits- und Menschenrechtsschutz sind für uns täglicher Anspruch. Außerdem setzen wir stets bevorzugt die Methoden ein, die den geringsten Einfluss auf die Umwelt haben, und verwenden die effizientesten Technologien für Solarmodule, um die genutzte Fläche so gut auszunutzen wie möglich.

hep solar ist sich bewusst, dass nur zufriedene Mitarbeitende bestmöglich zum Erfolg und der Wertschöpfung des Unternehmens beitragen können. Besonders großen Wert legt hep solar dabei auf die Förderung und Weiterbildung der eigenen Mitarbeitenden, um langfristige Beschäftigungen zu sichern. Mit verschiedenen Benefits wie einer betrieblichen Altersvorsorge, bezuschusster Firmenfitness und Mitarbeitermobilität in Form eines Jobtickets, regionaler und nachhaltiger Verpflegung, Team-Events, flexiblen Arbeitszeitmodellen und Mitarbeitersprachkursen fördern wir aktiv die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden. Die „Duz“-Kultur und ein strukturierter Feedback-Prozess schaffen optimale Voraussetzungen zur Einschätzung des individuellen Entwicklungsstands.

Unsere Führungskultur ist von kurzen Entscheidungswegen und dem direkten Beitrag der Mitarbeitenden geprägt. Ideen und Verbesserungsvorschläge unserer Mitarbeitenden sind stets willkommen, um die internen Abläufe fortlaufend optimieren zu können.

Neben der Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist insbesondere auch die Zufriedenheit unserer Anleger von entscheidender Bedeutung für den Erfolg von hep solar. Wir legen daher größten Wert auf die Qualität unserer Anlegerverwaltung. Im Jahr 2023 kam es zu sechs Beschwerden seitens der Anleger, die umgehend geklärt werden konnten.



Gesichter hinter der hep Gruppe

Charese Allen

Senior Associate Marketing seit März 2017



Du vertrittst das Marketing-Team in den USA eigenständig. Wie meisterst du diese Verantwortung und stellst sicher, dass die Marketingstrategien und -aktivitäten den übergeordneten Unternehmenszielen entsprechen?

Für mich steht die offene Kommunikation an oberster Stelle, sowohl mit dem Management und den Abteilungsleitern in den USA als auch mit dem Marketingteam in Deutschland. Trotz der Unterschiede in unseren Strategien in den verschiedenen Ländern arbeiten wir alle gemeinsam auf die gleichen übergeordneten Ziele für hep hin. Als Teil einer kleinen Abteilung nutze ich jede Gelegenheit, eng mit anderen Teams zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass meine Arbeit im Marketing ihre Arbeit unterstützt und wir auf ihre Bedürfnisse und Ziele abgestimmt sind. Ich schätze das Feedback anderer Personen, selbst

wenn sie nicht die gleiche Marketingperspektive haben wie ich. Diese Vielfalt an Perspektiven bereichert meine Arbeit und verhindert, dass ich isoliert arbeite.

Kannst du von einem Marketingkonzept oder einer Kampagne berichten, die speziell auf den US-amerikanischen Markt zugeschnitten war?

Alle unsere Kampagnen konzentrieren sich auf unseren US-Markt, sei es eine Kampagne für die Projektentwicklung, die Instandhaltung oder für hep als Ganzes. Zuletzt haben wir eine Kampagne durchgeführt, die potenzielle Flächeneigentümer in den USA anspricht. Mit Input unseres Projektentwicklungsteams haben wir eine Kampagne entwickelt, die tatsächliche Fragen oder Bedenken beantwortete, die von verschiedenen Grundstücksbesitzern an unser Team herangetragen wurden. Sie enthielt auch ein Interview mit einem aktuellen Flächeneigentümer. Parallel zu dieser Kampagne haben wir eine Übersicht und FAQ-Blätter für Grundstücksbesitzer erstellt, die unser Entwicklungsteam im Rahmen ihres Prozesses verwendet.

Du bist Mutter einer kleinen Tochter. Wie haben dir deine Erfahrungen aus dieser Rolle geholfen, wertvolle Fähigkeiten und Perspektiven für deine berufliche Rolle zu entwickeln?

Das Muttersein hat mein Maß an Geduld, Verständnis und einfühlsamer Kommunikation erhöht. Diese Eigenschaften sind entscheidend, wenn es darum geht, andere zu verstehen und mit ihnen umzugehen - wesentliche Fähigkeiten für einen Marketingprofi. Als Mutter habe ich gelernt, über das Gesagte hinauszublicken und zwischen den Zeilen zu lesen, um ihre wahren Bedürfnisse zu verstehen. Manchmal bringen Kunden oder sogar Kollegen ihre Bedürfnisse oder Gefühle nicht direkt zum Ausdruck. Ein gewisses Maß an Empathie und emotionale Intelligenz ermöglicht es mir, zu hören, was nicht gesagt wird. Auf diese Weise kann ich den wahren Grund verstehen, warum ein Grundstücksbesitzer anfangs möglicherweise gegen Solarenergie ist, oder warum ein Entwickler sich entscheidet, mit einem Unternehmen zusammenzuarbeiten anstatt mit einem anderen, zum Beispiel. Sobald ich das erkenne, kann ich unsere Botschaft an die eigentliche Ursache ihrer Bedenken anpassen und ihre Sorgen lindern.

Die Bedeutung von Vielfalt und Inklusion wird merklich wichtiger in der modernen Arbeitswelt. Siehst du diese Entwicklung als

wichtigen Erfolgsfaktor für Unternehmen?

Vielfalt und Inklusion sind für jedes Unternehmen unerlässlich. Sie müssen Teil des Fundaments jeder Unternehmenskultur sein, um auch weiterhin in dieser Zeit erfolgreich zu sein. Unsere Welt und die Menschen darin sind vielfältig. Wenn Mitarbeiter sich inkludiert und gehört fühlen, sind sie engagierter. Sie sind zufriedener am Arbeitsplatz. Sie fühlen sich mit einem Unternehmen verbunden, das ihre einzigartigen Qualitäten feiert. Zufriedene Mitarbeiter machen das Unternehmen zu dem Besten, was es sein kann.

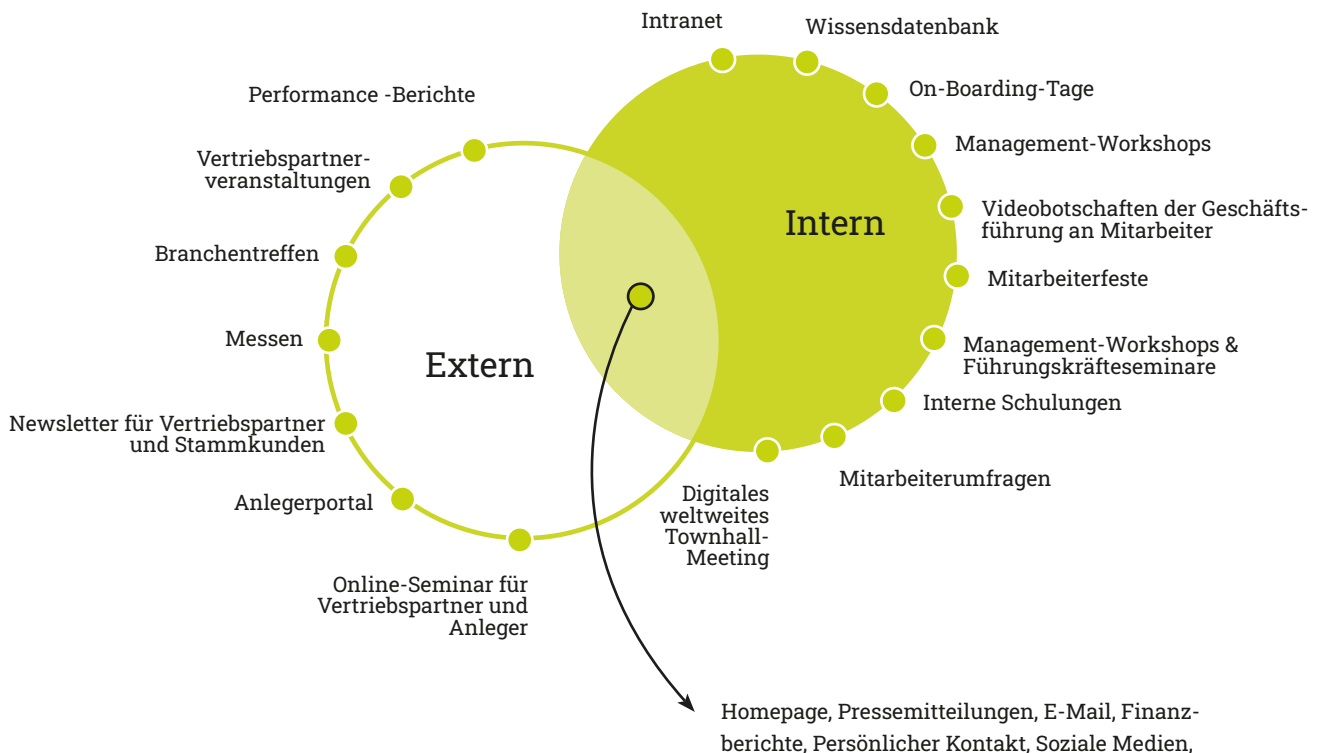
Wie nimmst du Themen wie Diversität, Gleichstellung und Inklusion an deinem Arbeitsplatz wahr? Warst du selbst schonmal damit konfrontiert?

Während meiner Zeit hier habe ich beobachtet, wie immer mehr Frauen in verschiedenen Abteilungen eingestellt wurden. Doch ich denke, wir müssen noch mehr tun, um Vielfalt auch in Führungspositionen zu fördern. Mit unserem Wachstum hoffe ich, dass wir mehr Minderheiten und Frauen in leitenden Positionen sehen werden. Außerdem sehe ich die Chance für mehr Schulungen zum Thema Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion (DEI). Jeder im Unternehmen sollte verstehen, was das bedeutet und wie es sich auf den Arbeitsplatz auswirkt. Ich selbst habe schon unsensible Kommentare gehört. Auch wenn sie vermutlich nicht absichtlich waren, zeigen sie doch, dass wir alle sensibler im Umgang mit unseren Vorurteilen sein könnten und DEI immer im Blick behalten sollten.

Beteiligung von Anspruchsgruppen

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit und des gesellschaftlichen Engagements ist hep solar im kontinuierlichen Austausch mit relevanten Stakeholdern. Dadurch wollen wir die wachsenden Ansprüche und Erwartungen an die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens erkennen, verstehen und in die Geschäfts- und Entscheidungsprozesse einbinden. hep solar schafft mit einer ausgeprägten Öffentlichkeitsarbeit und einem aktiven Austausch mit den Anspruchsgruppen Transparenz über das eigene Handeln. In ca. 40 Webinaren für Vertriebspartner haben wir in diesem Jahr Einblicke in unsere Arbeitsweise und unsere strategische Ausrichtung geben können. Im Rahmen der Projektentwicklung stellt die Beteiligung von Anrainern in Form von öffentlichen Anhörungen einen verpflichtenden Bestandteil im Entwicklungsprozess dar.

Kommunikation mit unseren Anspruchsgruppen





Prozesse und Digitalisierung

Zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die Digitalisierung über all unsere Unternehmensbereiche hinweg: von der Beschaffung über die Projektentwicklung und den Investmentvertrieb bis hin zum Accounting.

Die Verantwortung für Management und Umsetzung obliegt dem Bereich IT & Prozesse. Neben einer Verbesserung in Effizienz und Qualität wollen wir durch unsere vielfältigen Digitalisierungsmaßnahmen vor allem ressourcenschonend wachsen.

Im Frühjahr 2023 haben wir erfolgreich unsere Einführung von SAP S/4HANA in Deutschland abgeschlossen. In dieser finalen Phase lag unser Hauptaugenmerk darauf, stabile und effiziente Prozesse zu etablieren, um die Zielerreichung sicherzustellen. Dies umfasste auch abteilungsübergreifende Schulungen und Begleitung der Nutzer während der Einführungsphase, um eine effiziente Nutzung zu gewährleisten. Im Anschluss daran wurde das Projekt in den USA vorangetrieben, um die Implementierung direkt auf globaler Ebene zu forcieren. Als bedeutendste Meilensteine der SAP-Einführung zählt die Schaffung eines integrierten und konsolidierten Group Reporting. Durch die konzernweite Implementierung der Software sind wir nun in der Lage, eine transparente und effektive Steuerung unserer Projekte zu gewährleisten. Dies ermöglicht uns unter anderem die Überwachung der Einhaltung von Budgets sowie die Optimierung der Ressourcennutzung.

Als weitere bedeutende Digitalisierungsmaßnahme im Berichtsjahr zählt der Umzug unserer bisher lokal verwalteten Anwendungen und Daten in die Microsoft Azure Cloud. Im April und Mai fand der Umzug der Daten in Microsoft Teams-Kanäle sowie die Migration persönlicher Laufwerke auf OneDrive statt, um den cloudbasierten Ansatz vollständig zu realisieren. Diese Umstellung ermöglicht es uns, unsere Daten effizienter zu verwalten, den Zugriff von überall aus zu erleichtern und die Sicherheit unserer Daten zu verbessern. Ebenso wurde ein Mobile Device Management System implementiert, um den Zugriff auf alle Geräte zu kontrollieren und die Verwaltung von Microsoft-Updates zentral zu steuern.

Für das Jahr 2024 planen wir, weitere digitalisierte Prozesse zu implementieren. Dazu gehören die Schaffung einer Kunden-/Lieferantenakte mit Schnittstelle zu SAP sowie die Einführung eines digitalen Rechnungseingangsprozesses, der ein automatisches Screening von Rechnungen und einen anschließenden Buchungsprozess ermöglicht. Zusätzlich sehen wir die Einführung einer neuen Shared Desk Policy vor, die nicht nur eine effizientere Nutzung unserer Bürokapazitäten, sondern auch eine moderne und dynamische Arbeitskultur fördern soll. Damit einher geht die Implementierung einer neuen Raumbuchungssoftware, wodurch sich unsere Mitarbeitende bequem einen Arbeitsplatz buchen werden können.



Compliance und Anti-Korruption

Integrität, Vertrauenswürdigkeit und gesetzeskonformes Verhalten haben bei hep solar allerhöchste Priorität. Gerade durch unsere KVG und das damit verbundene Verwalten von Geldern unserer Anleger tragen wir bei hep solar eine besondere Verantwortung für eine gute Unternehmensführung. Klare ethische Grundsätze und das Vorleben von integrem und gesetzeskonformem Verhalten sind selbstverständlich für uns. Deshalb haben wir wesentliche Compliance-Richtlinien und dazugehörige präventive und kontrollierende Maßnahmen, zu denen die KVG gesetzlich verpflichtet ist, freiwillig auf die gesamte Unternehmensgruppe ausgerollt. Ergänzt werden diese Richtlinien durch Verhaltensregeln, Arbeitsanweisungen und Beschreibungen für Prozessabläufe.

Im Jahr 2023 wurden keine rechtlichen Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten und Verstößen gegen das Kartell- und Monopolrecht gegen hep solar oder Mitarbeitende eingeleitet. Gegen hep solar Gesellschaften wurden keinerlei Bußgelder oder nichtmonetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich verhängt.

Compliance-Maßnahmen

Unser Compliance-Team verfolgt stetig das Ziel, dass die gesetzlichen Anforderungen bei hep solar vollumfänglich eingehalten werden bzw. dass das Risiko eines Verstoßes so gering wie möglich gehalten wird. Hierzu bildet sich das Compliance-Team regelmäßig zu aktuellen Compliance-Themen fort. Neben adäquaten Prozessen und Kontrollen steht die Sensibilisierung von Mitarbeitenden im Fokus der Arbeit der Compliance-Funktion.

Integres und richtlinienkonformes Verhalten hat bei hep solar oberste Priorität. Unsere freiwillige Selbstverpflichtung in Form des Code of Conduct hebt die hohe Relevanz von Compliance hervor. Die Grundsätze und Werte des Code of Conduct dienen allen internen und externen Anspruchsgruppen von hep solar als klare Leitlinien für integrires und professionelles Verhalten.

Zusätzlich führt hep solar regelmäßig zahlreiche Sensibilisierungsmaßnahmen in Form von Schulungen und Intranetbeiträgen zum richtliniengerechten Verhalten durch und das Compliance-Team berät intern zu Compliance-relevanten Anfragen. Jeder Mitarbeitende wird unabhängig vom Standort im Rahmen weltweiter Onboarding-Veranstaltungen mit den Compliance-Richtlinien und dem Compliance Management System bei hep solar vertraut gemacht. hep solar integriert auch die ausländischen Standorte weiter in das Compliance-System.



Für die Verantwortlichkeit für Compliance bei hep solar wurden drei Ebenen definiert:

- Geschäftsleitung / Vorstand
- Compliance-Funktion
- Mitarbeitende

Seit dem Jahr 2020 werden alle Mitarbeitenden, Vorstände und Geschäftsführer der hep solar weltweit jährlich mittels E-Learning-Kursen zu verschiedenen Compliance-Themen geschult. Hierzu zählen die Themen „Code of Conduct“ sowie „Einladungen und Geschenke“ aber auch „Datenschutz“ und „Informationssicherheit“. Zusätzlich finden fachbereichsspezifische Schulungen statt, beispielsweise umfassende Geldwäschepräventions-schulungen für Mitarbeitende der KVG und des Vertriebs. Richtlinien-Änderungen werden per Intranet oder E-Mail an alle hep solar-Mitarbeitenden im In- und Ausland kommuniziert.

Umgang mit Interessenkonflikten

Die Abbildung der kompletten Wertschöpfungskette – von der Entwicklung über den Bau, den Betrieb bis hin zur Finanzierung von Solarparks innerhalb der Unternehmensgruppe – kann zu Interessenkonflikten führen. In Verbindung mit der Verwaltung von fremden Vermögen lässt dies das Interessenkonflikt-Management zu einem Schwerpunkt des Compliance-Systems werden. Daher unterliegen alle Verträge, bei denen ein potenzieller Interessenkonflikt vorliegen könnte, einer Prüfung und entsprechender Bewertung durch die Compliance-Funktion. Dieser Prozess wurde durch die Erweiterung der Vertragsmanagementsoftware weiter standardisiert. Leitlinien und Verhaltensanweisungen, zu deren Einhaltung sich die relevanten Mitarbeitenden verpflichtet haben, sind in einer Interessenkonflikttrichtlinie festgehalten.

Datenschutz und Informationssicherheit

Der Schutz und die Sicherheit der Daten unserer Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeitenden stehen bei uns an ober-

ter Stelle. Die fortschreitende Digitalisierung und Vernetzung führen zu effizienteren Prozessen und einer ressourcenschonenden Planung, wodurch letztlich die Nachhaltigkeit gefördert wird. Gleichzeitig verlangen datenbasierte Lösungen nach besonderer Sorgfalt. Die hep solar Gruppe strebt nicht nur die Erfüllung regulatorischer Anforderungen an, sondern möchte auch das Vertrauen ihrer Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeitenden in Bezug auf den Schutz ihrer personenbezogenen Daten sicherstellen.

Alle Gesellschaften der hep solar Gruppe haben das gemeinsame Ziel, personenbezogene Daten stets bestmöglich und gemäß den neuesten technologischen Standards unter konsequenter Einhaltung der Datenschutzvorgaben zu schützen. Dies ist ein fortlaufender Prozess, der auf den internen Datenschutz- und IT-Richtlinien basiert. Diese Richtlinien umfassen das für hep solar geltende Datenschutzsystem sowie die datenschutzrechtlichen Prozesse der Informationssicherheit. Bei der Erweiterung unserer Angebote legen wir besonderen Wert auf Datenschutz und Informationssicherheit. Daher bevorzugen wir bei der Einführung neuer Systeme Lösungen mit einem deutschen Serverstandort, einschließlich unserer Website, des Anlegerportals und des Vertriebspartnerportals.

Die gesamte hep solar Gruppe folgt denselben strengen Standards der Informationssicherheit, die für Kapitalverwaltungsgesellschaften vorgeschrieben sind. Der Fachbereich „IT & Prozesse“ bildet hierfür die technische Grundlage. Nach dem Weggang des internen Datenschutzbeauftragten im Jahr 2023 wurde eine externe Datenschutzbeauftragte benannt. Diese steht für jegliche Anfragen zum Datenschutz zur Verfügung und führt eine umfassende Prüfung und Optimierung aller bestehenden Datenschutzmaßnahmen durch.

Anfang Juni 2023 wurde die hep solar Gruppe Ziel eines Cyberangriffs, der



eine Datenverschlüsselung auf lokalen Servern außerhalb der digitalen Arbeitsumgebung sowie einzelne Datenveröffentlichungen zur Folge hatte. Umgehend wurden alle potenziell betroffenen Systeme vom Netz genommen und isoliert. Durch Sofortmaßnahmen und enge Zusammenarbeit mit Behörden und externen IT-Sicherheitsexperten, konnte die hep solar Gruppe die Geschäftskontinuität aufrechterhalten. Als Folge davon wurde ein Datenschutzvorfall an die Landesdatenschutz-Behörde gemeldet.

Zusätzlich meldeten wir dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg im Berichtsjahr einen weiteren Fall mit einer geringfügigen Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten. Er wurde nicht geahndet.

Um alle Mitarbeitenden für Datenschutz- und Informationssicherheit zu sensibilisieren und zu qualifizieren, werden digitale Schulungen verpflichtend durchgeführt und ein Beratungsangebot durch den Fachbereich Datenschutz sowie die Datenschutzbeauftragte vorgehalten. Im Jahr 2024 werden Mitarbeitende explizit zum Schutz vor Phishing-Gefahren geschult.

Whistleblowing

Bei internen Missständen kann der Compliance-Beauftragte über das **digitale Hinweisgebersystem** anonym, per E-Mail (compliance@hep.global), postalisch oder telefonisch vertraulich kontaktiert werden. Missstände in diesem Sinne können etwaige strafbare Handlungen oder ethische und moralische Verstöße innerhalb der hep solar Gesellschaften oder Verstöße gegen gesetzliche Regelungen und

interne Richtlinien sein. Der Compliance-Beauftragte sorgt für eine größtmögliche Vertraulichkeit hinsichtlich der Identität des Hinweisgebers, außerdem drohen Hinweisgebern bei hep solar keine Repressalien. Ein standardisierter Prozess unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen aller Beteiligten, der die Mitteilung von Missständen unter Wahrung von Anonymität und Vertraulichkeit ermöglicht und fördert, ist in der hep solar Whistleblower-Richtlinie definiert.

Anti-Korruption

Auch Verdachtsfälle von Korruption können über den zuvor beschriebenen Prozess gemeldet werden. Generell unterliegt hep solar einem geringen Korruptionsrisiko. Wir sind ausschließlich in Ländern tätig (Deutschland, USA, Japan, England, Kanada), in denen nach dem Korruptionswahrnehmungsindex (Corruption Perceptions Index, CPI) von Transparency International, ein geringes Korruptionsrisiko besteht.⁶ Dieser Index misst die in Politik, Verwaltung und Wirtschaft wahrgenommene Korruption in verschiedenen Ländern. Der Vertrieb der Fonds findet außerdem ausschließlich in Deutschland statt. Deutschland belegt im Jahr 2023 mit dem 9. Platz von 180 im CPI eine sehr gute Position.

Als übergeordnete Leitlinie im Umgang mit Korruption gelten der Code of Conduct sowie interne Zuwendungsrichtlinien und die Interessenkonfliktrichtlinie. Die Auswahl der Kunden und Geschäftspartner erfolgt ausschließlich auf Grundlage sachlicher Kriterien. Bei hep solar dürfen Kunden oder Geschäftspartner betreffende Entscheidungen niemals in Zusammenhang mit Zuwendungen oder sonstigen Vorteilen getroffen werden. Unangemessene Einladungen und Ge-



schenke sowie jede andere Form der Vorteilsnahme, die dazu geeignet ist, Entscheidungen zu beeinflussen, oder die den Anschein der Beeinflussung unterstützen, sind zu vermeiden.

Um das Risiko von korrupten Handlungen zu minimieren, haben wir zahlreiche Maßnahmen etabliert. Dazu gehören Verhaltensregeln bezüglich Korruption, die in erster Linie in der Zuwendungsrichtlinie definiert sind. Etwa werden hier die Wertgrenzen von Geschenken und Einladungen festgesetzt. Zu diesem Themengebiet führen hep solar Mitarbeitende weltweit ein wiederkehrendes verpflichtendes E-Learning zum Thema Geschenke und Einladungen durch. Auch ist in der Zuwendungsrichtlinie festgelegt, dass der Compliance-Funktion jährlich Nachweise über die erhaltenen und gewährten Zuwendungen aller Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden müssen, damit diese deren Angemessenheit prüfen kann. Dazu sind seit 2019 alle Mitarbeitenden weltweit verpflichtet, sämtliche gewährte oder erhaltene Zuwendungen in einem Nachweisbuch zu dokumentieren und mindestens einmal jährlich an Compliance zu melden. Weiterführende Regelungen sind auch in den Verhaltensregeln und der Interessenkonfliktrichtlinie festgeschrieben. Im vergangenen Jahr gab es keine rechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit Korruption gegen das Unternehmen oder die Mitarbeitenden.

Seit 2021 wird der operative Einkauf bei hep solar zentral gesteuert. Durch diese Standardisierung wird nicht nur die Effizienz erhöht, sondern auch das Korruptionsrisiko reduziert. Außerdem sieht der Beschaffungsprozess vor, dass jede Bestellung unabhängig von ihrem Betrag ein Genehmigungsverfahren durchlaufen muss. Bei diesem übernimmt eine zentrale Kontrollstelle die Prüfung. Ab einer bestimmten Auftragssumme ist mindestens ein weiteres Angebot der Bestellanforderung beizulegen. Zusätzlich muss neben der zentralen Kontrollstelle auch die Geschäftsleitung der Beschaffung zustimmen. Um diesen Prozess weiter zu verbessern, hat hep solar im Jahr 2022 einen zentralen strategischen Einkauf eingeführt. In diesem Zuge wurde ein Lieferanten-Kriterienkatalog erarbeitet, der den transparenten Umgang mit Lieferanten weiter verbessert.



Risiko- management und Kontrolle

Die Stromgewinnung aus der Kraft der Sonne bietet aus Umwelt- und Klimasicht viele Vorteile. Trotz dieser Vorteile können sich Geschäftstätigkeiten, insbesondere die Landaufbereitung, die Errichtung von Solarparks, die Herstellung der hierfür nötigen Komponenten und die Lieferung dieser, negativ auf Umwelt und Klima auswirken. hep solar achtet stets darauf, dass ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen gepflegt wird.

Bei hep solar ist die Abteilung Risikomanagement für die Identifizierung, Quantifizierung, Steuerung und Kontrolle von Risiken verantwortlich. Ihr Fokus liegt dabei auf dem Risikomanagement der KVG und der verwalteten Investmentvermögen. In all ihren Tätigkeiten arbeitet sie eng mit der Compliance-Abteilung zusammen. Die Einbeziehung von Risiken in Anlageentscheidungen wird bei hep solar mittels der Vorgaben der Risikomanagementstrategie und auf der Grundlage eines Risikokataloges sichergestellt. Seit 2021 ist der Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken fest in unsere Risikostrategie integriert. Dabei verstehen wir Nachhaltigkeitsrisiken, wie von der BaFin empfohlen⁷, nicht als separate Risikoart. Vielmehr wirken Nachhaltigkeitsaspekte auf die bekannten Risikoarten ein.

Zusätzlich sind bei hep solar weitere Aufsichts- und Kontrollstrukturen wie beispielsweise der Aufsichtsrat der KVG oder die interne Revision eingerichtet. Diese ergänzen das Risikomanagementsystem. Bisher wurde die Revision von einem externen Dienstleister vorgenommen. Im Jahr 2021 wurde eine interne Revisionsabteilung für die Konzernrevision eingerichtet. Die interne Revision für die KVG und deren Investmentvermögen bleibt dagegen eine ausgelagerte Funktion.

Nachhaltigkeitsrisiken

Bei Investitionsentscheidungen der KVG werden Risiken (inkl. Nachhaltigkeitsrisiken) berücksichtigt und auf der Grundlage eines Risikokataloges bewertet.

Die Nachhaltigkeitsrisiken werden grundsätzlich unterteilt in physische Risiken (Risiken im Zusammenhang mit veränderten Klimabedingungen) und transitorische Risiken (Risiken, die sich aus der Umstellung auf eine nachhaltigkeitsorientierte Wirtschaftsweise ergeben können). Für jedes identifizierte Risiko wird die erwartete Schadenshöhe definiert, der eine bestimmte Wahrscheinlichkeit zugeordnet wird. Diese wird dann einem Schwellenwert gegenübergestellt. Auf der Grundlage eines Ampelsystems werden die Risikoparameter anschließend zugeordneten Schwellenwerten gegenübergestellt. Aus der Aggregation der Einzelwerte ergibt sich dann der Gesamtwert, der den jeweiligen Risikobudgets zugerechnet wird.



Im Jahr 2023 haben wir uns weiterhin mit geeigneten Ansätzen für das Management von Nachhaltigkeitsrisiken auseinandergesetzt. Ziel dieser Auseinandersetzung bleibt die Analyse der Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf Projektflächen in Szenarioanalysen. Hierzu verwenden wir die vom Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) entworfenen Representative Concentration Pathway (RCP)-Szenarien. Die Anforderungen der EU-Taxonomie fordern, dass identifizierte Klimarisiken gemäß den RCP-Szenarien 2.6 – 8.5 für mindestens 30 Jahre in die Zukunft fortgeschrieben werden. Auf Basis dieser Fortschreibung müssen geeignete Risikominderungsmaßnahmen auf Projektebene abgeleitet und umgesetzt werden. Die Ableitung und Überwachung der Risikominderungsmaßnahmen stellt dabei einen weiteren Umsetzungsschwerpunkt der kommenden Jahre dar.

Um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeitsrisiken bei Anlageentscheidungen nicht nur aus ökologischer Sicht berücksichtigt werden, sind auch Geschäfte unzulässig, die im Zielland der jeweiligen Photovoltaikanlage erlaubt sind, aber in Deutschland als unzulässig oder illegal gelten (Gewährleistung guter Unternehmensführung). Außerdem dürfen keine Transaktionen getätigt werden, die gegen den Verhaltenskodex der hep solar Gesellschaften, die Compliance-Anforderungen oder ethische Grundsätze verstoßen. Auch Geschäfte, die erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt (Environment) haben, sind nicht erlaubt.

Unzulässig ist außerdem das Eingehen von Risiken unter Umgehung des Vier-Augen-Prinzips und solcher Risiken, die nicht mit dem Geschäftsmodell der Gesellschaft vereinbar sind (Governance). Damit wird den ESG-Kriterien im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements Rechnung getragen.

Im Rahmen der Erarbeitung von Kriterien zur Lieferantenauswahl wird das Risikomanagement der KVG auch kontinuierlich prüfen, ob der Einbezug von lieferkettenbezogenen Risiken wie etwa die Verletzung von Arbeits- und Menschenrechten im Zusammenhang mit der Einkaufspolitik angemessen erfolgt.



Anreizsysteme / Vergütungspolitik

Um einen nachhaltigen und langfristigen Unternehmenserfolg sicherzustellen, fordert die Geschäftsleitung jeden einzelnen Mitarbeitenden dazu auf, in seinen täglichen Entscheidungen neben den wirtschaftlichen auch soziale und ökologische Kriterien zu berücksichtigen.

Die Zielvereinbarungen und Vergütungen von Führungskräften und Mitarbeitenden orientieren sich vornehmlich an kaufmännischen Kennzahlen. Einhaltung und Förderung eines nachhaltigen Handelns werden jedoch grundlegend von allen Mitarbeitenden vorausgesetzt. Zudem enthalten die Anreizsysteme vereinzelt Kennzahlen, die die Nachhaltigkeit von hep solar fördern sollen. Der langfristige Erfolg von hep solar ist in besonderem Maße von der Zufriedenheit unserer Anleger abhängig. Daher ist beispielsweise die Vergütung der Vertriebsmitarbeitenden unter anderem von der Anzahl der Widerrufe von Beitrittserklärungen und Vermittlerverträgen abhängig.

hep solar legt größten Wert auf die faire und gerechte Vergütung seiner Mitarbeitenden in allen Arbeitsbereichen und Unternehmensebenen. hep solar ist sich bewusst, dass dies ein wichtiger Baustein für die langfristige Mitarbeitendenbindung ist.

Deshalb erhalten alle Mitarbeitenden mindestens eine Vergütung, die mit den marktüblichen Gehältern an ihrem jeweiligen Standort übereinstimmt.

Die HEP Kapitalverwaltung AG hat im Einklang mit den Anforderungen der EU-Offenlegungsverordnung Angaben zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in ihre Vergütungspolitik auf ihrer Webseite gemacht. Diese Offenlegung war Teil der pflichtmäßigen Angaben der Level-1-Umsetzung und wird jeweils auf dem aktuellen Stand gehalten. Die Angaben sind unter folgender Adresse zu finden:



<https://hep.solar.global/nachhaltigkeitsbezogene-offenlegungspflichten/>.



Politische Einflussnahme

Wir bei hep solar verzichten generell auf sämtliche Lobbying-Aktivitäten und jegliche politische Einflussnahme. Weder im Jahr 2023 noch in den Jahren zuvor gab es Spenden und Lobbyaufträge an Regierungen, Parteien oder Politiker.

Unabhängig davon sind verschiedene Gesellschaften der hep solar Mitglied in Branchen- und Wirtschaftsverbänden. Einzelne Mitarbeitende und Vertreter der Unternehmensführung nehmen in diesem Rahmen an Veranstaltungen teil.

Vorfälle mit Bezug zur mutmaßlichen oder tatsächlichen Verletzung von Menschen- und Arbeitnehmerrechten in Lieferketten

Im Berichtsjahr 2023 gab es keine berichteten Verdachtsfälle von mutmaßlichen oder tatsächlichen Verletzungen von Menschen- und Arbeitnehmerrechten im Einflussbereich von hep solar. Bezugspunkt dieser Angabe sind anhängige Verfahren vor den jeweiligen nationalen Kontaktpunkten für die Überwachung

der Einhaltung der OECD-Guidelines for Multinational Enterprises bzw. Anfragen, die durch das Business & Human Rights Resource Center gestellt werden.

Die Entscheidung zum Anbieten von taxonomiekonformen Finanzprodukten macht es erforderlich, dass entsprechende Strukturen und Verfahren implementiert werden, die die Wahrung und Berücksichtigung der Sorgfaltspflichten in Bezug auf Arbeits- und Menschenrechte im Einflussbereich von hep solar ermöglichen. Hierzu hat sich im Jahr 2023 eine interdisziplinäre Expertengruppe gebildet, die aus Vertretern aus den Bereichen Engineering, Einkauf und ESG besteht und insbesondere die Qualifizierung von Lieferanten unter Gesichtspunkten der Produktqualität und der Nachhaltigkeit bearbeitet. Eine ausführliche Beschreibung zum aufgesetzten Lieferantenauswahl- und Qualifizierungsprozess findet sich im Kapitel „Lieferantenmanagement“.



because: there is **no planet b.**

Nachhaltigkeits- bericht 2023

Umwelt & Klima

Unser Handabdruck

Unser Fußabdruck inkl. Treibhausgasbilanz



Wir betrachten unseren Einfluss auf den Themenbereich Umwelt & Klima in zweifacher Hinsicht. Bezahlbare und kohlenstoffarme Energie ist die Grundlage des Transformationsprozesses hin zur Elektrifizierung unserer Lebens- und Wirtschaftsweise. Durch den Ausbau der Solarenergie kann der Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgasemissionen reduziert und der zunehmende Strombedarf einer wachsenden Weltbevölkerung gestillt werden und somit ein positiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Unser Handabdruck

Die positiven, nachhaltigen Einflüsse, die wir durch unser Handeln bewirken, werden in unserem Handabdruck deutlich. In der folgenden Tabelle weisen wir transparent unseren Beitrag aus, welcher sich maßgeblich in den Ergebnissen unserer errichteten Parks widerspiegelt.

	2020	2021	2022	2023
Stromertrag [MWh]	44.155,0	67.361,1	99.257,8	137.508,91
Parks im Eigenbetrieb	15	18	30	30
Track Record ⁸ [MWp]	798,8	798,8	1.302,4	1.355,1

Exkurs: Wie Solarstrom zur Einsparung von Emissionen beiträgt

Solarenergie erzeugt Strom, ohne während des Betriebs CO₂ oder andere Treibhausgase auszustoßen. Diese Eigenschaft macht Solarparks zu einer sauberen Energiequelle, die fossile Brennstoffe ersetzt und so die Emissionen im Energiesektor senkt. Durch die Einspeisung von Solarstrom ins Netz verringert sich die Abhängigkeit von konventionellen Energieträgern wie Kohle oder Gas, die signifikante Mengen an CO₂ verursachen. Um den tatsächlichen Effekt unserer Projekte zu quantifizieren, messen wir die vermiedenen Emissionen in einer Kennzahl und optimieren unsere Berechnungsmethoden stetig auf Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Bisherige Methode zur Berechnung

Häufig werden die vermiedenen Emissionen eines Solarparks berechnet, indem die jährlich erzeugte Strommenge mit dem durchschnittlichen CO₂-Ausstoß des Strommixes im jeweiligen Land multipliziert werden. Solarstrom wird dabei mit 0 g CO₂-Äquivalent pro Kilowattstunde (kWh) angesetzt, da er in seiner Betriebsphase nahezu keine Emissionen verursacht. Diese Methode hat jedoch zwei zentrale Schwächen:

- 01 Produktionsbedingte Emissionen:** Die Emissionen, die während der Herstellung von Solarmodulen und anderen Komponenten eines Solarparks anfallen, wurden nicht berücksichtigt. Diese Emissionen zum Beginn der Betriebsphase eines Solarparks können auf die gesamte Lebensdauer eines Solarmoduls verteilt werden und liegen dann in einem Bereich von 20 bis 70 g CO₂-Äquivalent pro kWh⁹.
- 02 Zeitliche Unterschiede im Strommix:** Der Strommix eines Landes ist nicht zu jeder Tages- und Jahreszeit gleich. Da Solarparks überwiegend tagsüber und im Sommer Strom produzieren, müsste eigentlich berücksichtigt werden, welche CO₂-Intensität der Strommix zum Zeitpunkt der Einspeisung aufweist.



Unsere neue Methode zur präziseren Berechnung

Um eine genauere Bilanz der vermiedenen Emissionen zu erstellen, berücksichtigen wir nun:

01 Produktionsbedingte Emissionen: Jede kWh Solarstrom, die wir erzeugen, wird mit 50 g CO₂-Äquivalent angesetzt. Hierdurch werden die Entstehungsemissionen durch die Herstellung der Solarparkkomponenten auf die erwartete Lebensdauer der Komponenten verteilt.

02 Zeitlich differenzierte Strommix-Daten: Wir analysieren die stündlichen Einspeisedaten unserer Solarparks und vergleichen sie mit den CO₂-Emissionen des regionalen Strommixes zu genau diesen Zeiten. Dadurch wird der tatsächliche Einfluss des Solarstroms auf die Reduktion der Emissionen noch genauer berechnet.

Unsere eingesparten Emissionen im Jahr 2023 im Überblick

Diese neue Methode erlaubt es uns, eine realistischere und transparentere Bilanz der durch unsere Solarparks vermiedenen Emissionen zu ziehen. Die produktionsbedingten Emissionen und die zeitlich angepassten Einspeisedaten geben uns eine exaktere Messgrundlage, um den tatsächlichen Impact unserer Projekte zu bewerten. Im Berichtsjahr erzielen wir somit eine Einsparung von 39.577,35 t CO₂-Äquivalenten. Mit der alten Berechnungsmethode kämen wir auf eine Einsparung von 58.173,39 t CO₂-Äquivalenten.



Unser Fußabdruck inkl. Treibhausgasbilanz

Durch unsere Geschäftstätigkeit entstehen auch negative und unerwünschte Effekte, über deren Entwicklung wir in diesem Bericht ebenfalls transparent berichten wollen. So ist es leider unvermeidbar, dass bei der Herstellung der Komponenten unserer Solarparks und der Projektentwicklungstätigkeiten Treibhausgase emittiert werden.

Unser Ansatz zur Messung von Treibhausgasemissionen

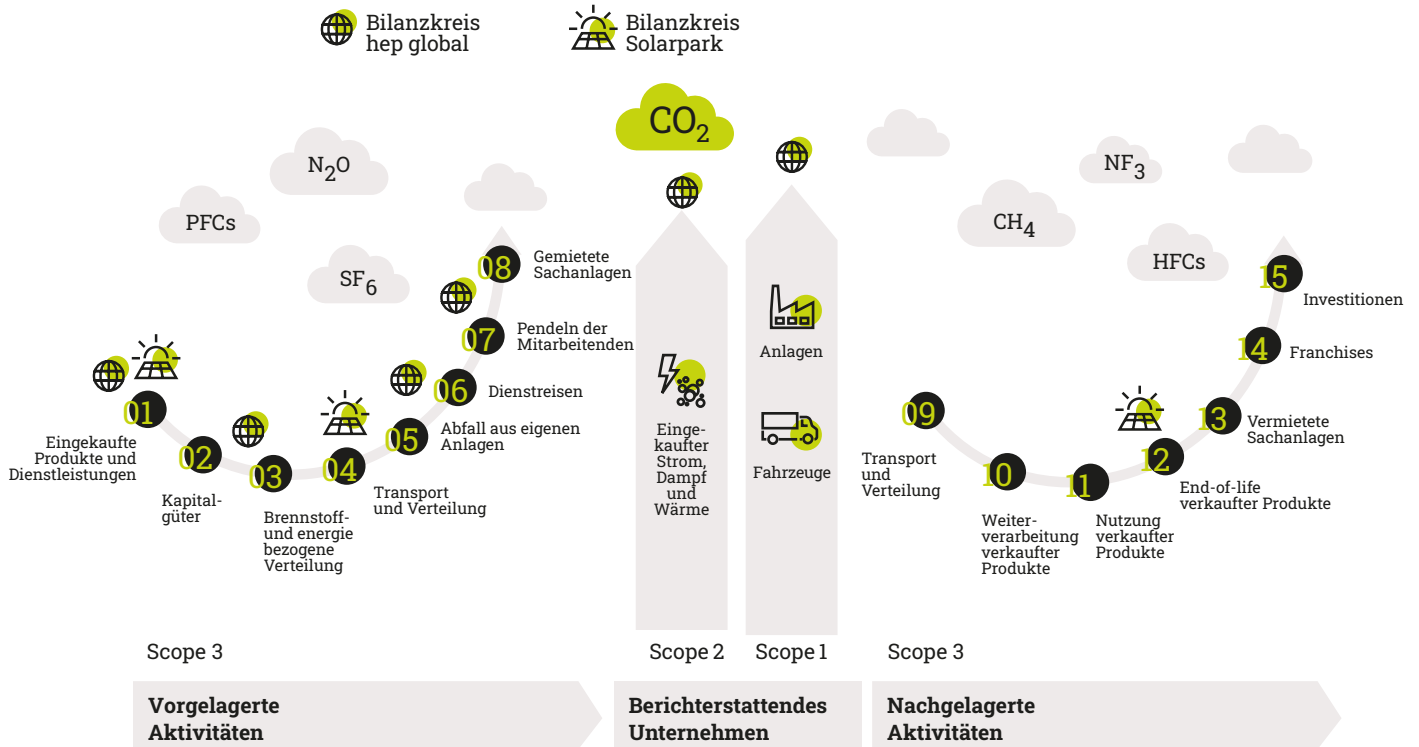
Wir teilen unsere Geschäftstätigkeit in zwei Bilanzkreise zur Erfassung von Treibhausgasen auf: Die Aktivitäten unseres global agierenden Projektentwicklers einerseits und unser Produkt „Solarpark“ andererseits. Bei der Erfassung und Messung der treibhausgasäquivalenten Emissionen in beiden Bilanzierungskreisen orientieren wir uns an den methodischen Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol (GHG) – dem am häufigsten verwendeten und international anerkannten Standard zur Messung von Treibhausgasemissionen. Das GHG unterscheidet drei verschiedene Kategorien von Emissionen: Emissionen der Kategorien Scope 1 und 2 können direkt dem bilanzierenden Unternehmen und seiner Geschäftstätigkeit zugeordnet werden. Insbesondere sind dies Emissionen aus dem Energieverbrauch eigener Bürogebäude oder eines Firmenfuhrparks (Scope 1) sowie den Emissionen aus

eingekaufter Energie in Form von Strom, Öl, Gas, Prozessdampf oder Wärme (Scope 2). Bei der Ermittlung der Emissionen der Kategorie Scope 2 unterscheidet man üblicherweise zwischen dem markt- und dem standortbasierten Ansatz („market“-vs. „location-based approach“). Bei ersterem werden versorgerspezifische Emissionsfaktoren zur Bewertung der Emissionsintensität verwendet, beim standortbasierten Ansatz werden Emissionswerte des Strommixes auf Ebene des nationalen Netzes verwendet.

Bei Emissionen der Kategorie Scope 3 handelt es sich insbesondere um Emissionen der vor- und nachgelagerten Lieferkette. Dies sind Emissionen, die bei der Herstellung von vorgelagerten Vorprodukten angefallen sind oder die in der Nutzungsphase des Produkts anfallen.

In einer Wesentlichkeitsanalyse haben wir uns mit den unterschiedlichen Emissionskategorien des GHG beratergestützt auseinandergesetzt und die wesentlichen Kategorien der beiden Bilanzierungskreise identifiziert. Das Ergebnis findet sich in der Grafik auf der nächsten Seite.

Greenhouse Gas Protocol - Scope 1-3 im Überblick



Die wesentlichen Kategorien des Bilanzkreises „hep global“ umfassen neben den Kategorien Scope 1 und Scope 2 auch die Emissionen vor- und nachgelagerter Lieferketten: Scope 3.1 „Eingekaufte Produkte und Dienstleistungen“, Scope 3.3 „Brennstoffe und energiebezogene Emissionen“, Scope 3.6 „Dienstreisen“ sowie 3.7 „Pendeln der Mitarbeitenden“. Die wesentlichen Kategorien des Bilanzkreises „Solarpark“ umfassen neben den

Emissionen der Kategorie Scope 2 auch die Emissionen vor- und nachgelagerter Lieferketten: Scope 3.1 „Eingekaufte Produkte und Dienstleistungen“, Scope 3.4 „Transport und Verteilung“ sowie Scope 3.12 „End-of-Life verkaufter Produkte“. Eine Übersicht über den Einbezug und die Abdeckung der unterschiedlichen Standorte in die jeweiligen Bilanzkreise findet sich untenstehend.

Bilanzkreis hep global Bilanzierungsjahr 2023	Scope 1	Scope 2	Scope 3.1	Scope 3.3	Scope 3.6	Scope 3.7
Güglingen	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hamburg	✓	✓	✓	✓	✓	✓
USA	✓	✓	✗	✓	✓	✓
Japan	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kanada	✓	✓	✗	✓	✓	✓

Bilanzkreis Solarpark Bilanzierungsjahr 2023	Scope 1	Scope 2	Scope 3.1	Scope 3.4	Scope 3.12
USA	✗	✓	✓	✓	✓
Japan	✗	✓	✓	✓	✓
Kanada	✗	✓	✓	✓	✓



Ergebnisse der Treibhausgasbilanzierung 2023 – Scope 1 & 2

Bilanzkreis hep global

Die Geschäftstätigkeit der Unternehmen der hep solar Gruppe hat im Jahr 2023 Gesamtemissionen von 151,4 t CO₂-äquivalenter Emissionen in der Kategorie Scope 1 verursacht, welche größtenteils durch unsere Fuhrparks sowie den Verbrauch von Erdgas zum Beheizen unserer internationalen Bürostandorte verursacht wurden. Im Jahr 2022 lag dieser Wert, verglichen zum Vorjahr und bedingt durch vermehrte Dienstreisen nach der Pandemie, bei 178,4 t. Die Reduktion der Emissionen in dieser Kategorie gehen im Wesentlichen auf eine Reduktion der verbrauchten Treibstoffmengen in den firmeneigenen Fahrzeugen zurück: Der Dieselverbrauch lag rund 20 % unter dem Vorjahresverbrauch, bei Benzin betrug das Minus rund 5 %.

In Bezug auf Emissionen der Unternehmen der hep solar Gruppe in der Kategorie Scope 2 wurden im Jahr 2023 Gesamtemissionen von 33,2 t CO₂-äquivalenter Emissionen markt-basiert bzw. 64,6 t standort-basiert verursacht. Primär beziehen sich diese auf eingekauften Strom für unsere internationalen Bürostandorte und unsere Elektrofahrzeuge, welcher aus nicht erneuerbaren Quellen stammte. Geringe oder große Abweichungen zwischen den Ansätzen an verschiedenen Standorten zeichnen sich durch Unterschiede in der Genauigkeit der Berechnungsgrundlage und der verfügbaren Datenbasis ab. Die Emissionen der Kategorie Scope 2 lagen im Jahr 2022 bei 29,4 t (markt-basiert) bzw. 63,7 t (standort-basiert).

Der Anteil des Energieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Quellen betrug im Jahr 2023 über alle Unternehmen der hep solar Gruppe hinweg 81,33 % (2022: 90,38 %).

Emissionsübersicht Scope 1- und 2-Emissionen	Scope 1 [t CO ₂ e]			Scope 2 [t CO ₂ e]					
	2021	2022	2023	Marktbasierter Ansatz			Standortbasierter Ansatz		
				2021	2022	2023	2021	2022	2023
Germany	16	86	75.7	0	4	5.9	34	44	42.9
USA	47	54	37.3	21	21	20.7	22	15	15.1
Japan	37	38.4	38.4	4	4.4	6.6	5	4.7	6.6
Summe je Emissionskategorie pro Jahr	100	178.4	151.4	25	29.4	33.2	61	63.7	64.6



Um dem durch das deutsche Klimaschutzgesetz formulierten Gesamtziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 zuträglich zu sein, müssen unter anderem die Emissionen der Kategorien Scope 1 und 2 auf einen Wert von 0 zurückgeführt werden. Beiträge zu dieser Zielsetzung sollen im nächsten Jahr insbesondere durch den fortgesetzten Übergang auf einen vollständig batterie-elektrisch betriebenen Fuhrpark erreicht werden, wenngleich mit der Nutzung dieser Antriebstechnologie nach wie vor Treibhausgasemissionen verbunden sind. Die auf dem Gelände des Hauptsitzes in Güglingen installierte Solaranlage mit integrierter Speicherlösung und das im Jahr 2017 nach höchsten Energieeffizienzstandards errichtete Bürogebäude tragen insbesondere zu einem niedrigen Niveau der Emissionen der Kategorie Scope 2 bei. Weitere Stellschrauben zur Reduktion der Emissionen in den Kategorien Scope 1 und 2 bestehen am Hauptstandort daher nicht mehr. Nachholbedarf besteht insbesondere bei den in den USA angesiedelten Unternehmensteilen, deren Energiebedarf aufgrund einer geringen Elektrifizierungsquote des Fuhrparks nahezu ausschließlich auf fossilen Energieträgern beruht. Die im Jahr 2022 angekündigte verstärkte Diskussion zu Maßnahmen des betrieblichen Emissionsmanagements in den USA wurde im Jahr 2023 begonnen. Bei der Überzeugungsarbeit sind vor allem solche Ansätze gewünscht, die neben einer Emissionsreduktion auch weitere Anreize zur Verhaltensänderung beinhalten. Hierzu werden Angebote entsprechender Partner in freiwilligen Kompensationsmärkten strukturiert analysiert und auf Eignung im jeweiligen Kontext hin bewertet.

Ergebnisse der Treibhausgasbilanzierung 2023 – Scope 3

Bilanzkreis hep global

Emissionen im Bereich Scope 3 für den Bilanzkreis der hep global umfassen die Kategorien Scope 3.1 „Eingekaufte Güter und Dienstleistungen“, Scope 3.6 „Dienstreisen“ und 3.7 „Pendeln der Mitarbeitenden“. Insgesamt fielen über diese Kategorien treibhausgasäquivalente Emissionen in Höhe von 985,39 t an. Es ergibt sich dabei folgende Verteilung:

Emissionsübersicht Scope 3-Emissionen	Scope 3.1 [t CO ₂ e]			Scope 3.6 [t CO ₂ e]			Scope 3.7 [t CO ₂ e]			Summe aller Scope 3-Emissionen im Jahr 2023
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023	
Germany	4.08	3.99	24.87	105.20	400.6	447.31	142.90	99.30	84.11	556.29
USA	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	262.8	100.57	103.25	95,67	358,50
Japan	N/A	N/A	N/A	N/A	33.74	39.10	31.07	30.93	31,50	70,60
Summe je Emissionskategorie pro Jahr	4.08	3.99	24.8	105.20	434.34	749.24	274.5	233.4	139.53	985,39

Ein Vergleich mit Vorjahren ist aufgrund einer sich noch im Aufbau befindlichen Datenbasis lediglich für die Kategorien Scope 3.6 und 3.7 möglich. Darüber hinaus wurde die Erfassung in der Kategorie Scope 3.1 in Deutschland schrittweise über die festgelegten Berichtszeiträume hinweg ausgeweitet.

Der Anstieg der Emissionen im Bereich der Geschäftsreisen lässt sich zum einen auf die Zunahme der Reisetätigkeit nach Ende der pandemiebedingten Einschränkungen sowie auf Nachholeffekte im persönlichen Austausch zurückführen. Trotz der verstärkten Nutzung digitaler Kommunikationskanäle anstelle von persönlichen Treffen waren Flugreisen notwendig, um die globale Expansion von hep solar voranzutreiben.

Erfreulicherweise sanken die Emissionen aus der Pendeltätigkeit der eigenen Mitarbeiter um gut 30 % gegenüber dem Vorjahr. Im Wesentlichen wurde diese Reduktion durch eine Veränderung der Berechnung verursacht, da Mitarbeiter in Hamburg seit der Eröffnung



des dortigen Bürostandorts im Jahr 2022 nun erstmals vollständig diesem und nicht mehr wie zuvor unserem süddeutschen Standort zuzuordnen sind. Kleine Effekte erzielte auch die Einführung einer erhöhten Homeoffice-Quote. Einschränkung muss jedoch auch erwähnt werden, dass es sich bei der Ermittlung der pendelbezogenen Emissionen um ein Schätzverfahren handelt, welches fiktive Pendelprofile von Mitarbeitenden unterstellt. Eine repräsentative Umfrage zum Pendelverhalten der Mitarbeitenden wird im Jahr 2024 durchgeführt. Daher ist die Aussagekraft des Vergleichs der Emissionsreduktion begrenzt.

Ergebnisse der Treibhausgasbilanzierung 2023 – Scope 1 & 2 Bilanzkreis Solarpark

Wie beschrieben bilanzieren wir unser Produkt in einem separaten Bilanzierungskreis. Emissionen der Kategorien Scope 1 und 2 bilanzieren wir daher üblicherweise auf der Ebene der rechtlichen Zweckgesellschaften, die Betreiber der Solarparks sind und üblicherweise über keine eigenen Mitarbeitenden und Geschäftsgebäude verfügen. Der Treibhausgasfußabdruck in den Kategorien Scope 1 ist daher bereits im Bilanzkreis „hep global“ enthalten. Einzige Ausnahme bilden hierbei die Emissionen, die aus dem Netzstrombezug der Solarparks entstehen und in der Kategorie Scope 2 bilanziert werden.

Da ein Solarpark Netzstrom für den Eigenbetrieb benötigt – etwa um Steuerungseinheiten und Kühlanlagen für Wechselrichter unabhängig von der Sonneneinstrahlung zu betreiben und deren Funktion sicherzustellen, werden die Treibhausgasemissionen im standortbasierten Verfahren anhand der Mixemissionen des jeweiligen Stromnetzbetreibers im betreffenden Kalenderjahr bewertet. Ein marktbasierter Ansatz bietet sich nur für die wenigsten Projekte an, da anbieterspezifische Emissionen in der Regel nicht allumfänglich verfügbar sind.

Im Jahr 2023 verbrauchten unsere Solarparks weltweit 519,76 Megawattstunden elektrische Energie für ihren Eigenbedarf. Dadurch entstanden Treibhausgasemissionen in Höhe von 204,87t CO₂e, bedingt durch die fossilen Energiequellen des Netzstroms. Diese haben wir auf Basis nationaler und über das Jahr gemittelter Mixemissionsfaktoren unserer Zielmärkte ermittelt. Eine darauf abzielende Reduktionsstrategie wird auch aufgrund der Datenverfügbarkeit von netzbetreiber-spezifischen Emissionsfaktoren nicht angestrebt. Über die Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Energie im Stromnetz ist unser Beitrag zur Verringerung der Mixemissionen geleistet.

Ergebnisse der Treibhausgasbilanzierung 2023 – Scope 3 Bilanzkreis Solarpark

Die Ermittlung lieferkettenbezogener Treibhausgasemissionen bezieht sich im Bilanzkreis „Solarpark“ auf Basis der beschriebenen Wesentlichkeitsanalyse auf die Kategorien

Scope 3.1 „Eingekaufte Produkte & Dienstleistungen“

Scope 3.4 „Transport und Verteilung“ sowie

Scope 3.12 „End-of-Life verkaufter Produkte“.

Da es für die Ermittlung des Treibhausgasfußabdrucks von Solarparks keinen im Markt etablierten Standardansatz gibt, haben wir uns für die Entwicklung eines internen Modells entschieden, welches wir beratergestützt umgesetzt haben. Hierzu zerlegen wir die Hauptkomponenten – Solarmodule, Wechselrichter und Unterkonstruktionen – in ihre stofflichen Ausgangsmaterialien: Silizium, Aluminium, Glas und andere verwendete Buntmetalle und Stoffe.



Diese Stoffe und ihre Menge über die Gesamtzahl der eingekauften Komponenten ermittelt und mit Emissionsfaktoren gewichtet, ergeben den Treibhausgas-Fußabdruck, der im Zusammenhang mit der Entstehung unserer Solarparks steht. Die hieraus gewonnenen Emissionsdaten sind nicht anbieterspezifisch, da in der Regel Emissionsfaktoren auf globaler Basis für die Bewertung der stofflichen Mengen und Rohstoffe verwendet werden. Für unsere zukünftigen Solarprojekte werden wir die Emissionsermittlung präziser gestalten können, da wir künftig vermehrt auch Daten zu Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Bau von Solarparks, erhalten. Entsprechende vertragliche Vereinbarungen zur Datenauskunft wurden mit den Bauträgern für jüngere Projekte vereinbart.

Im Jahr 2023 wurden keine Bauprojekte abgeschlossen, entsprechende Emissionen in den genannten Kategorien des Bilanzkreises Solarpark werden wie beschrieben erst nach Erreichen des Netzanschlusses bilanziert. Dennoch fielen in der Kategorie 3.1 Emissionen von 9,91 t an, die im Wesentlichen auf den Ersatz defekter Komponenten zurückzuführen sind.

Zu betonen ist, dass das interne Modell Lücken in der Erfassung der Emissionen aufweist. Emissionen, die bei der industriellen Verarbeitung der gewonnenen Rohstoffe anfallen, bleiben ebenso unberücksichtigt wie Mehremissionen, die in anderen, nicht oder nur verzögert regelbaren Kraftwerkstypen aufgrund des erhöhten Anteils von aus PV-Technologie gewonnener Energie entstehen und dadurch in weniger optimierten Lastbereichen gefahren werden.

Es handelt sich in diesem Sinne nicht um einen vollständigen Product Carbon Footprint. Es bildet jedoch die emissionsintensivsten Zwischenschritte und den Lebenszyklus von der Entstehung der Komponenten über die Nutzungsphase

bis zum Recycling der Komponenten eines Solarparks adäquat ab.

Zielsetzung im Bereich der Treibhausgasemissionen

Die Messung und Erfassung treibhausgasäquivalenter Emissionen von Geschäftsmodellen und Produkten ist mittlerweile eine etablierte Praxis. hep solar ermittelt den Fußabdruck seines Geschäftsmodells auch vor dem Hintergrund, um den Anforderungen der EU-Offenlegungsverordnung für nachhaltige Finanzprodukte gerecht zu werden. Gleichwohl muss der Treibhausgasfußabdruck in einen Kontext gesetzt werden: Emissionen, die im Geschäftsbetrieb von hep solar in den beiden Bilanzierungskreisen entstehen, dienen ausschließlich der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Solarparks. Die Solarparks und die in ihnen gewonnene Energie tragen wesentlich zur Dekarbonisierung der jeweiligen Energiesysteme bei. Betrachtet man die gesamte Laufzeit eines Solarparks, ergibt sich beispielsweise für Solarmodule eine positive CO₂-Bilanz. Das renommierte Forschungsinstitut ISE Fraunhofer hat berechnet, dass Solarmodule, je nach Typ und Einsatzort, bereits nach 1,6 Jahren mehr Energie produzieren als ihre Herstellung verbraucht hat. Bei einer Lebensdauer von 25 bis 30 Jahren sind das bis zu 15-mal so viel Energie. Ihre Produktion benötigt im Vergleich zu konventionellen Techniken der Stromerzeugung wenig Energie.

Anfangsemissionen der Solarparks können daher auch als eine Investition gesehen werden, die eine emissionsarme künftige Stromerzeugung ermöglichen. Das Setzen von ambitionierten Reduktionszielen würde nach heutigem Stand zu einer Verringerung der Geschäftstätigkeit von hep solar führen und damit zu geringeren Investitionen in eine emissionsarme Zukunft der Stromerzeugung.



Gleichwohl sind wir uns den emissionswirksamen Aspekten unserer Geschäftstätigkeit bewusst – der Schwerpunkt liegt auf den Emissionen der Lieferkette. Daher formulieren wir als Projektentwickler den Anspruch, die Zulieferer unserer Komponenten insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Entwicklung einer eigenständigen Treibhausgasminderungsstrategie zu sensibilisieren und in gewachsenen Lieferantenbeziehungen die Reduktion von Emissionen regelmäßig einzufordern.

Unser Ziel ist es, dass bis 2025 alle von uns ausgewählten Zulieferer von Solarparkkomponenten eine eigenständige Treibhausminderungsstrategie entwickeln.

Weitere Kennzahlen aus dem Bereich Umwelt & Klima

Neben der Ermittlung der treibhausgasäquivalenten Emissionen in den beiden Bilanzierungskreisen ermitteln wir weitere Kennzahlen, die insbesondere durch die EU-Offenlegungsverordnung von Finanzmarktteilnehmern zur Offenlegung gefordert werden. An diesen orientieren wir uns auch in diesem Abschnitt. Dieser Bericht bezieht sich dabei auf die Geschäftsaktivitäten der hep global GmbH ohne die Aktivitäten der Solarparks. Für die Ausprägungen der platzierten und sich in Platzierung befindlichen Investmentfonds wird auf die entsprechende Publikation auf der Homepage der HEP Kapitalverwaltung AG verwiesen („Erklärung zu den wesentlichen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“, verfügbar unter



<https://hep.global/nachhaltigkeitsbezogene-offenlegungspflichten/>.

Thema	Indicator	Erläuterung	hep global GmbH
Klima- und umweltbezogene Indikatoren	Treibhausgasemissionen	(X)*	Aufgliederung nach verschiedenen Kategorien auf vorherigen Seiten
	CO ₂ Fußabdruck	t CO ₂ -Emissionen je 1 Mio. EUR Umsatz	7,59
	Treibhausgasintensität	t CO ₂ -Emissionen je 1 Mio. EUR Unternehmenswert	14,68
	Anteil des Energieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Prozent	81,33
	Anteil der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen am Betriebsstandort	Megawattstunden	70,28
Biodiversität	Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	0	Keine
Wasser	Emissionen in Wasser	Emissionen in Form von Pestiziden oder anderen wassergefährdenden Substanzen	0
Abfall	Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle		0



Im Jahr 2023 wurden keine neuen Solarparks ans Netz angeschlossen. Alle neuen Solarprojekte befanden sich im Berichtszeitraum in der Planungs- bzw. Bauphase, wodurch diese im nächsten Berichtsjahr berücksichtigt werden. Damit bleibt die Zahl der von der HEP Kapitalverwaltung AG betriebenen Solarparks unverändert bei 30.

Neben den bereits entwickelten Solaranlagen verfügt hep solar noch über eine Projektpipeline. Diese enthält Projekte in einem frühen Planungsstadium, die von unseren Experten in der Projektentwicklung als attraktive Optionen für zukünftige Solarparks identifiziert wurden. Im vergangenen Jahr haben wir die Projektpipeline von rund 5.300 auf 5.888 Megawatt Peak vergrößert. Unsere Solaranlagen produzierten rund 137.508 Megawattstunden an Solarstrom, das entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von 40.000 deutschen Durchschnittshaushalten.

Global denken, lokal Handeln – dezentrale Stromversorgung mit hep solar

Immer mehr private und öffentliche Akteure wollen nicht länger warten und entwickeln gemeinsam Klimaschutzlösungen, die auch ohne „große Entscheidungen“ umgesetzt werden können. Ein Beispiel aus den USA sind Community-Solar-Modelle. Ihr Ansatz: Mit einem gemeinschaftlichen Solarpark die Energiewende vor der eigenen Haustür umsetzen. Verschiedene Stromabnehmer von Privatpersonen bis zu Unternehmen einer Gemeinde finanzieren gemeinsam ein Solarprojekt. Auch der produzierte Strom wird gemeinschaftlich verwendet. In den vergangenen Jahren haben wir sieben Community-Solar-Projekte mit einer Gesamtkapazität von rund 21 Megawatt Peak erfolgreich auf den Weg gebracht. Ein kleiner Beitrag zur dezentralen Energiewende, ganz nach dem Motto „global denken, lokal handeln.“

Im flächenarmen Deutschland haben wir mit hep yolar eine besondere dezentrale Lösung zur klimafreundlichen Stromproduktion auf den Markt gebracht. Bislang ungenutzte Industriedächer und Betriebsflächen werden mit unserem Stromabnahmemodell unkompliziert in klimafreundliche Solarparks umgewandelt. Die Energie wird direkt vor Ort zur Strom- sowie Wärmeerzeugung genutzt und der Überschuss ins lokale Stromnetz eingespeist. hep yolar ermöglicht gerade kleinen und mittständischen Unternehmen ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren und sich unabhängiger von Schwankungen an Energiemärkten zu machen. Das Angebot stößt auf große Resonanz. Projekte im Umfang von rund einem Megawatt Peak sind bereits in Planung. Im kommenden Jahr setzen wir uns zum Ziel, mit hep yolar rund 2 Megawatt Peak an Solarkapazität auszubauen.



Gesichter hinter der hep Gruppe

Haruo Hachiriki

Associate Construction seit Oktober 2019



Kannst du uns von einem besonders herausfordernden Projekt berichten, das du als Associate Engineering in Japan durchgeführt hast oder aktuell durchführst?

Als Associate Engineer bin ich hauptsächlich für Design, Berechnungen, Überprüfungen usw. verantwortlich, schließe mich aber bei Bedarf auch den Betriebs-, Wartungs- und Bauteams an. Viele Herausforderungen habe ich in Projekten bereits hautnah miterlebt:

Ein bemerkenswertes Beispiel ist unser Solarpark Kamigori, wo wir auf ein großes Hindernis stießen: Die vorherige Baufirma hatte Entwässerungskanäle übersehen. Dies zwang uns, sie unter bereits fertigen Unterkonstruktionen zu installieren. Dank der Unterstützung unseres langjährigen Partners konnten wir diese knifflige Aufgabe bewältigen, ohne Komponenten demontieren zu müssen. Ein weiteres Beispiel ist Ayabe, wo der starke Schneefall Anfang 2022 den Wiederaufbau des Solarparks erforderlich machte.

Da die ursprünglich verwendeten PV-Module nicht mehr verfügbar waren,

mussten wir die elektrische Konstruktion und das Modullayout aktualisieren, um Platz für die neuen, zu diesem Zeitpunkt verfügbaren PV-Module zu schaffen. Dabei mussten wir die bestehenden Kabelverbindungen beibehalten, was diese Aufgabe zu einer Herausfordernden machte, die nicht einfach von Grund auf neu angegangen werden konnte.

Inwiefern beeinflussen die japanischen Vorschriften die Projektplanung und -ausführung? Berichten deine Kollegen an anderen Standorten über wesentliche Unterschiede?

Bei der Planung eines Solarprojekts in Japan müssen verschiedene Vorschriften berücksichtigt werden, insbesondere in Bezug auf die Landnutzung. Oftmals befasst sich unsere Analyse mit dem Bau in Waldgebieten, wobei bestimmte Flächen aufgrund von Waldschutzbestimmungen nicht vollständig genutzt werden können. Wenn es um die Nutzung von Ackerland geht, erfordert dies zunächst oft eine Umwandlung der Flächennutzung oder eine gemeinsame Nutzung. Verglichen mit den Erfahrungswerten meiner Kollegen aus der Projektentwicklung in Deutschland ist der Zeitrahmen bis zur Erlangung

einer Baugenehmigung in Japan deutlich kleiner. Allerdings kann das in Japan auch je nach Projektgröße und Komplexität der zugrundeliegenden Fläche variieren.

Spielen Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte bei der Projektentwicklung in Japan eine große Rolle? Wenn ja, wie integrierst du diese in deine Arbeit?

Die geplante Kapazität eines Projekts ist unmittelbar von der verfügbaren Landfläche abhängig. Bereits früh in jeder Entwicklungsphase unterliegt jedes Projekt einer Umweltverträglichkeitsprüfung, die klare Vorgaben und Einschränkungen für die Gestaltung des Projektplans festlegt. Häufig führt diese Prüfung jedoch zu erheblichen Verzögerungen im Zeitplan des Projekts. An diesem Punkt stehen wir vor der Herausforderung, die ökologischen Anforderungen mit einem Bauplan in Einklang zu bringen, der den bestmöglichen Stromertrag aus der vorhandenen Landfläche gewährleistet.

Wie gehst du mit sprachlichen und kulturellen Barrieren um, die möglicherweise bei der Zusammenarbeit mit deutschen Kollegen oder Vorgesetzten auftreten können?

Die Kommunikation mit meinen Kollegen an anderen internationalen Standorten läuft reibungslos. Wir sprechen hauptsächlich auf Englisch. Da Englisch nicht meine Muttersprache ist, finde ich manchmal nicht die besten Worte, um mich auszudrücken. Allerdings habe ich

festgestellt, dass es umgekehrt ähnlich ist und bisher keine Hindernisse aufgetreten sind. Auch habe ich keine spürbaren kulturellen Barrieren wahrgenommen, nur geringfügige Unterschiede in Denkweise, Ansichten, Vorlieben usw. Aber das ist grundsätzlich natürlich und beeinflusst in der Regel den Arbeitsprozess nicht.

Wie stark beeinflussen Unternehmenswerte und die Philosophie des Arbeitgebers deine Entscheidung bei der Auswahl eines Arbeitsplatzes und wie wirken sie sich auf deine tägliche Motivation aus?

Meine persönliche Motivation ist stark davon abhängig, ob ich mich neuen Herausforderungen gewachsen fühle. Die berufliche Weiterentwicklung innerhalb von hep hat mich enorm bekräftigt, Neues zu lernen und mich zu bemühen, weiterhin durch neue Herausforderungen zu wachsen – auch, wenn es Situationen gibt, in denen man aus seiner Komfortzone wagen muss. Diese Entwicklung hat mein Selbstvertrauen gestärkt und mir gezeigt, dass ich auch mit ungewohnten Aufgaben umgehen kann. Von Anfang an hat mich bei hep die Ausrichtung auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit angesprochen.

Von Anfang an hat mich bei hep die Ausrichtung auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit angesprochen. Es ist für mich eine große Motivation, Teil eines Unternehmens zu sein, das sich aktiv für eine nachhaltige Zukunft einsetzt. Die Möglichkeit, meinen Beitrag zu leisten und gleichzeitig mein berufliches Wachstum voranzutreiben, ist für mich sehr bedeutsam.



because there is no planet b.

Nachhaltigkeits-

bericht 2023

Solarpark- bau- und betrieb

Materialbeschaffung

Umweltauswirkungen

Unser tägliches Handeln

Dienstreisen

Abfall und Entsorgung

Energie- und Wärmeversorgung



Material- beschaffung

Die Kriterien im Bereich der Materialbeschaffung der Komponenten unserer Solarparks orientieren sich eng an den Anforderungen der EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Wesentliche Kriterien umfassen die Berücksichtigung der Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit der verwendeten Komponenten bei der Auswahl entsprechender Zulieferer. Da diese Kriterien stark interpretationsbedürftig sind und die EU-Verordnung an dieser Stelle wenig Orientierung bietet, besteht insbesondere die Zielsetzung darin, eine Strategie für die Langlebigkeit und das Recycling der eingekauften Komponenten zu entwickeln. Im Jahr 2023 wurde daher der Fokus auf die Ausarbeitung dieser Strategie gelegt, welche sich aus den folgenden Elementen zusammensetzt:

1 | Im Lieferantenauswahlprozesses integriert hep solar spezifische Fragen zur technischen Reife der Produktionsverfahren und zu grundsätzlichen Hemmnissen beim Recycling auf Basis der heutigen Produktionstechnik.

2 | hep solar engagiert sich zusammen mit Partnern aus Wissenschaft und der solaren Wertschöpfungskette in Forschungskonsortien und beteiligt sich an der Einreichung von Forschungsskizzen. Im Mittelpunkt dieser Skizzen steht die Untersuchung der Degradation verschiedener Solarzelltechnologien, um wertvolle Erkenntnisse zur Verlängerung und Optimierung der Leistungsdauer zu gewinnen.

Für das Jahr 2024 wird insbesondere das Thema Kreislaufwirtschaft fokussiert. Hierzu werden in den Lieferantenauswahlprozess Abfragen zur Verwendung recycelter Rohstoffe integriert. Ziel soll es sein, mit einzelnen Komponentenzulieferern ein Stoffkreislaufmodell eines Solarmoduls zu erarbeiten.

Diese Zielsetzung soll dabei in einer gemeinsamen Taskforce aus den Fachbereichen des strategischen Einkaufs, des Engineerings sowie ESG & Nachhaltigkeit erarbeitet werden. Über diese Verbindung wird gewährleistet, dass neben kaufmännischen und technischen Anforderungen auch Anforderungen der nachhaltigen Investmentfonds in strategische Beschaffungsentscheidungen miteinfließen. Das Ergebnis wird ein strukturierter Prozess zur Lieferantenauswahl sein, der die Themen Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit, Ressourcennutzung und Treibhausgasemissionen, aber auch soziale Aspekte der Lieferkette integriert. Mehr dazu findet sich im Kapitel „Lieferantenmanagement“.

Bei hep solar sind wir stets auf der Suche nach neuen Lösungen, um die Ressourcennutzung beim Bau und Betrieb unserer Solarparks zu verbessern. Dabei wollen wir mutig vorangehen und innovative Geschäftskonzepte erproben, allein und mit kompetenten Partnern aus Forschung und Wirtschaft. Ein ressourcenschonender Materialeinsatz und der Erhalt von Wertstoffkreisläufen sind uns wichtig. Schon beim Einkauf achten wir auf Qualität und Langlebigkeit der von uns eingesetzten Materialien und Produkte. In der EU ist die Verantwortung für das Recycling elektronischer Komponenten in der WEEE-Directive geregelt, die eine Rücknahme von Komponenten durch den Hersteller oder Inverkehrbringer vorschreibt.



Umweltauswirkungen

Solarparks sind bauliche Eingriffe, die meist auch eine Veränderung der bestehenden Landnutzung mit sich bringen. Bei der Beurteilung der Auswirkungen von Bau und Betrieb eines Solarparks orientieren wir uns daher vor allem an den in der EU-Taxonomieverordnung definierten Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Diese Verordnung legt fest, unter welchen Bedingungen eine wirtschaftliche Tätigkeit zur Erreichung bestimmter Umweltziele beiträgt. Die Geschäftstätigkeit der hep solar Gruppe leistet dabei einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz, indem sie zur Stabilisierung der Treibhausgasemissionen in der Atmosphäre beiträgt und somit gefährliche, vom Menschen verursachte Störungen des Klimasystems mindert.

An all unseren Standorten erfüllen wir strenge gesetzliche Anforderungen an Umweltschutz und Bauweise. Vor Baubeginn werden umfassende Umweltgutachten eingeholt und Umweltverträglichkeitsstudien gemäß den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt, was auch den Kriterien der Taxonomieverordnung entspricht. In enger Zusammenarbeit mit örtlichen Planungsbehörden und relevanten Interessengruppen bewerten wir die potenziellen Umweltauswirkungen unserer Solarparks. Wo erforderlich, setzen wir gezielte Ausgleichsmaßnahmen zur ökologischen Aufwertung um. Im Jahr 2023 haben wir die Entwicklungskriterien der Taxonomieverordnung systematisch an unsere globalen Projektteams kommuniziert und in die Ankaufsbewertungen der Fonds integriert. Für

2024 planen wir, den globalen Projektentwicklungsprozess weiter zu standardisieren und zusätzliche Aspekte wie die Förderung der lokalen Biodiversität sowie die Einbindung von Gemeinden und Anwohnern zu berücksichtigen. Dabei achten wir stets darauf, die Anforderungen unserer Kunden zu integrieren und gezielt umzusetzen, wenn entsprechende Nachfrage besteht.

Solarparks bieten meist über mehr als 20 Jahre geschützte Räume, in denen artenreiche Lebensräume entstehen, da sie aufgrund geringer Störungen und ohne Pflanzenschutz- und Düngemittel bewirtschaftet werden. Allerdings fehlen bisher einheitliche Kennzahlen zur Messung der Biodiversität. Der im September 2023 veröffentlichte Bericht der Taskforce on Nature Related Financial Disclosures (TNFD) bildet zusammen mit weiteren Rahmenwerken die Grundlage für die Überführung und Anwendung von Biodiversität in unserem Geschäftsmodell. Im Jahr 2024 werden wir ein Konzept zur Bewertung der Biodiversität auf Solarparkflächen entwickeln, um biodiversitätsfördernde Maßnahmen in unseren Solarparks zu realisieren. Ziel ist es, die Berücksichtigung von Biodiversität über den gesamten Lebenszyklus unserer Solarparks hinweg zu integrieren.

Bei der Planung und Konzeption unserer Parks beziehen wir lokale Gegebenheiten immer mit ein. Wir unterstützen die Artenvielfalt in unseren Solarparks mit freiwilligen, über das Gesetz hinausgehenden Maßnahmen. Bereits im Jahr 2020 haben wir am Solarpark Nordendorf den Zaun durch Hecken und Sträucher ersetzt, damit die dort lebenden Tiere die Fläche als Wildkorridor nutzen können. Zusätzlich haben wir bei ausgewählten Solarparks Blühstreifen gepflanzt und dem örtlichen Imker den Park für seine Bienenstöcke zur Verfügung gestellt.



Im nordamerikanischen Kontext ist insbesondere die Beeinträchtigung sogenannter Wetlands ein Thema in der taxonomiekonformen Projektentwicklung. Wetlands sind unterschiedliche Arten von Feuchtgebieten, die entweder zur Trinkwassergewinnung dienen, Schwemmflächen darstellen oder dauerhafte Wasseransammlungen mit einer hohen biologischen Vielfalt darstellen. Der Schutz dieser Wetlands in Projekten in Nordamerika ist uns ein großes Anliegen und gleichzeitig vielfach seitens der Behörden gefordert. Die Anforderungen der Taxonomieverordnung setzen wir dabei in Abhängigkeit des Projektfortschritts auf globaler Ebene in unseren Projekten um.

Für unsere Freiflächensolarparks wählen wir bevorzugt Brachflächen aus und werten dadurch ungenutzte Flächen auf, ohne negativ in Naturräume einzugreifen. Spremberg, unser erster Solarpark, wurde beispielsweise auf einem ehemaligen Militärgelände errichtet. In Japan stehen drei der insgesamt zehn sich im Eigenbetrieb befindenden Parks, nämlich „Kakogawa“, „Tatsuno“ und „Shingu“, auf leerstehenden Geflügelfarmen. Unser erster US-amerikanischer Park „White Street“ wurde auf einer Deponiefläche gebaut. Für künftige Projekte in Japan nutzen wir beispielsweise einen aufgegebenen Golfplatz. Hierbei liegt die Änderung der Landnutzung in der Vergangenheit, die Nutzung als Solarpark führt auch nach Sicht der Behörden nicht zu einer Ausweitung des Eingriffs in Naturräume.

Gerade in dicht besiedelten Ländern bietet die Doppelnutzung, etwa auf Dachflächen von Industrie- und Lagerhallen, den Vorteil, dass keine Freiflächen in Anspruch genommen werden müssen. Ab dem Jahr 2024 wird das alte Pachtmodell durch das neue Geschäftsmodell des Stromabnahmevertrags (PPA; Power Purchase Agreement) ersetzt. Hierbei erhält der Dachbesitzer eine Vergütung für die Nutzung der Dachfläche und nimmt den auf der eigenen Dachfläche erzeugten Strom gegen eine Gebühr ab, die in der Regel unterhalb des Preises des jeweiligen Versorgers liegt.

Neben den verschiedenen Initiativen wird auch das Konzept der Doppelnutzung von Flächen durch „Agri-Photovoltaik“ (Agri-PV) beobachtet. Aufgrund zahlreicher gesetzlicher Unklarheiten stellte dieses Modell im Jahr 2023 jedoch keinen Schwerpunkt unserer Aktivitäten im Projektentwicklungsbereich dar.



Unser tägliches Handeln

Nicht zusehen, sondern handeln. Ressourcenschonendes und umweltfreundliches Handeln ist bei hep solar auch im täglichen Arbeitsalltag an unseren Standorten in USA, Japan und Deutschland von zentraler Bedeutung. Wir sind uns bewusst, dass unsere Tätigkeit als Finanzdienstleister sowie unsere Aufgaben bei der Konzeption und dem Betrieb von Solarparks, ebenso wie bei anderen administrativen Tätigkeiten, einen vergleichsweise geringeren Einfluss auf Umwelt und Klima haben. Die größeren Auswirkungen entstehen naturgemäß bei der Beschaffung und dem Bau der Solarparks. Dennoch haben auch administrative Tätigkeiten Umweltauswirkungen, vornehmlich durch den Verbrauch von Energie, Wasser und Papier sowie durch die Abfallentsorgung. Bei hep solar legen wir auch im täglichen Arbeiten hohen Wert darauf, diesen zu minimieren und nachhaltige Materialien in der Beschaffung von Büromitteln zu bevorzugen.

Schwerpunkt von Nachhaltigkeit im täglichen Handeln stellte die Einbindung des Themas Nachhaltigkeit in den globalen Onboarding-Prozess für neue Mitarbeitende dar. Alle neuen Mitarbeitenden durchlaufen ein mehrtägiges Einführungsprogramm, bei dem sie einen Einblick in die Themen und Inhalte der wesentlichen Abteilungen von hep solar erhalten. Der Bereich ESG & Nachhaltigkeit ermöglicht den neuen Mitarbeitenden im Rahmen dieses Programms einen Einblick in die Themen der Nachhaltigkeit, die Teil des Geschäftsmodells sind, und schärft das Bewusstsein für ihre Verantwortung im eigenen Einflussbereich.

Unsere Ausrichtung wurde Mitte 2023 am Standort Güglingen mit dem Wechsel unseres Essenslieferanten deutlich. Statt des bisherigen regionalen Metzgereibetriebs mit Mittagstisch wurde ein neuer lokaler Caterer eingeführt, der neben ausgewählten Fleischgerichten zusätzlich ein breites Angebot an vegetarischen Menüs zur Verfügung stellt. Damit setzen wir ein klares Bekenntnis zu bewusster Ernährung und werden zugleich den Wünschen unserer Mitarbeiter gerecht. Die Gerichte werden in Mehrwegbehältern verpackt und von uns mit einem Elektroauto transportiert. Zusätzlich holen wir einmal wöchentlich unser unverpacktes Obst von einem nahegelegenen Bauernhof auf derselben Route ab.

Neben der nachhaltigen Verpflegung setzen wir auch auf umweltfreundliche Lösungen bei der Bereitstellung von Wasser. Im Hauptgebäude haben wir eine Wasserfilteranlage installiert, die abgefülltes Mineralwasser ersetzt. In unseren temporären Bürocontainern bieten wir kostenlos regional abgefülltes Mineralwasser in Glasflaschen an.

Mitarbeitendenmobilität

Eines der größten Themen im täglichen Handeln ist der Aspekt der Mitarbeitendenmobilität. Seit 2022 stellt diese eine Kategorie unserer Treibhausgasbilanzierung dar und bestimmt dadurch den Treibhausgasfußabdruck im Bilanzkreis hep solar wesentlich mit. Die Lage des Hauptsitzes in Güglingen, weite Entfernungen und unterentwickelte öffentliche Infrastruktur in den USA sowie eine stark durch das Automobil geprägte Art der individuellen Fortbewegung stellen große Herausforderungen für die Reduzierung der individuellen Automobilität dar. Ein reiner Übergang zur Elektromobilität löst darüber hinaus nur das Problem lokaler Emissionen, während alle anderen Thematiken wie Flächen- und Ressourcenverbrauch, ineffiziente Energieverwendung und Gefährdung schwächerer



Verkehrsteilnehmer ungelöst bleiben. Um dennoch diesen kleinen Fortschritt durch Übergang auf Elektromobilität zu ermöglichen, bieten wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, E-Fahrzeuge an firmeneigenen Ladesäulen zu laden. Darüber hinaus erreichen rund 15 % unserer Arbeitnehmenden unseren Standort in Güglingen mit dem Rad. Das alljährlich stattfindende Stadtradeln erfreut sich großer Beliebtheit – und auch die Trainingskilometer werden für das gemeinsame Kilometerziel aufgewendet.

Im Jahr 2023 wurde das JobBike-Modell eingeführt, um unseren Mitarbeitenden das Pendeln mit dem Fahrrad attraktiver zu gestalten. Ergänzend dazu boten wir ein vom Arbeitgeber gefördertes Jobticket für den öffentlichen Personennahverkehr an. Ab Mai konnten die Mitarbeitenden zusätzlich eine geförderte Variante des Deutschland-Tickets erwerben. hep solar zahlt seinen Mitarbeitenden einen Zuschuss von 50 % für das deutschlandweit gültige Nahverkehrsticket.

Den in den vergangenen Jahren ausgewiesenen Papierverbrauch integrieren wir seit dem Berichtsjahr Jahr 2022 in unserer Treibhausgasbilanz. So weisen wir die treibhausgasäquivalenten Emissionen aus, die im Zusammenhang mit der Nutzung von Papier- und Druckerzeugnissen stehen. Gleichwohl bemühen wir uns im Rahmen der Digitalisierung unserer Kommunikation auch fortlaufend dazu, den Anteil gedruckter Publikationen auf ein Mindestmaß zu beschränken.





Gesichter hinter der hep Gruppe

Christopher Hettich

Senior Associate Project Development seit April 2020



Wie wird Nachhaltigkeit innerhalb deines Teams „gelebt“ und mit welcher Manpower wird daran gearbeitet?

Unser Team ist äußerst motiviert, die Umsetzung unserer PV-Projekte voranzutreiben, nicht zuletzt, weil wir dadurch aktiv zur Förderung der Energiewende beitragen können. Wir streben kontinuierlich danach, nachhaltige Ansätze in unsere Projekte zu integrieren. Bei hep fällt besonders die hohe Identifikation mit den Unternehmenswerten auf, was sich im täglichen Handeln widerspiegelt. Ein Großteil meiner Kollegen – sowie auch ich – wählen klimaneutrale Fortbewegungsmittel, vor allem das Fahrrad, für den Weg zur Arbeit. Dabei lassen wir uns nicht von Regen oder Kälte einschüchtern.

Vor welchen Herausforderungen stehst du und dein Team bei der täglichen Arbeit?

Eine bedeutende Herausforderung, mit der wir konfrontiert sind, besteht darin, dass wir uns bemühen, alle relevanten Stakeholder aktiv in den Entstehungsprozess unserer Projekte einzubeziehen. Diese partizipative Herangehensweise wird grundsätzlich positiv wahrgenommen und trägt maßgeblich zur Akzeptanz und Unterstützung unserer Vorhaben bei. Doch im weiteren Verlauf stoßen wir auf bürokratische Hürden und Hindernisse beim Netzausbau, die unsere Fortschritte erschweren. Besonders in Deutschland, einem Land mit kleinteiligen Flurstücken, gestaltet sich die Identifizierung und Kontaktaufnahme mit den zahlreichen Grundstückseigentümern als äußerst herausfordernd. Diese Vielfalt an Eigentumsverhältnissen erfordert ein hohes Maß an Sensibilität und Rücksichtnahme, insbesondere unter Berücksichtigung der strengen Datenschutzbestimmungen.

Welche Zukunftsthemen werden in deinem Bereich verfolgt?

Alle neuen Ansätze, die wir verfolgen, sind auf die Besonderheiten der jeweiligen Standorte zugeschnitten und zielen darauf ab, Synergien mit den lokalen Stakeholdern zu schaffen. Das Bürgerbeteiligungsmodell ist bereits Standard und hebt uns als Investment-Spezialisten im Vergleich zur Konkurrenz hervor. Für die Themen Agri-PV und Biodiversität haben wir die richtigen Lösungen. Als Projektmanager, spezialisiert auf Agri-PV-Lösungen, spiele ich eine wichtige Rolle in der Planung und Umsetzung von PV-Anlagen in Verbindung mit landwirtschaftlicher Nutzung. Dabei kommt es darauf an, das bestmögliche Gleichgewicht zwischen Kriterien für Tierwohl und technischen Anforderungen der hochaufgeständerten PV-Anlagen zu schaffen. Perspektivisch werden wir auch ein Experten-Team für Speicherlösungen aufbauen.

Was ist deiner Ansicht nach wichtig, um ökologische und nachhaltige Lösungen in der Projektentwicklung von Solarparks für alle Beteiligten flächendeckend zugänglich und nutzbar zu machen?

Es ist wichtig, unseren Horizont stetig zu erweitern und über den Tellerrand hinauszuschauen, um lokal alle Beteiligten abzuholen. Maßgeschneiderte Lösungen für Flächeneigentümer spielen dabei eine entscheidende Rolle. Überzeugungsarbeit ist erforderlich, da viele Gemeinden und Flächeneigentümer oft nicht ausreichend über die nachhaltigen Potenziale ihrer Flächen informiert sind. Gerade durch ganzheitliche Konzepte und Ansätze wird hep als vertrauenswürdiger und professioneller Partner wahrgenommen.



Dienstreisen

Unser internationales Geschäftsmodell macht es notwendig, dass Mitarbeitende zwischen den einzelnen Standorten mobil sind. Selbstverständlich reduzieren wir dabei die Anzahl der tatsächlich durchgeführten Flugreisen auf das absolute Minimum. Die treibhausgas-äquivalenten Emissionen, die im Zusammenhang mit unserer Reisetätigkeit auf der Straße, der Schiene und zu Luft entstehen, integrieren wir seit dem Jahr 2022 in unsere Treibhausgasbilanzierung und weisen sie im Bilanzierungskreis hep global in der Kategorie Scope 3.6 „Geschäftsreisen“ bzw. Scope 3.7 „Pendeln der Mitarbeitenden“ aus. Bislang kompensieren wir keine Emissionen aus Geschäftsreisen. Eine solche Kompensation stellt auch keine strategische Zielsetzung dar.

Firmenfahrzeuge

Die Elektrifizierung der Dienstwagenflotte, die im Jahr 2022 beschlossen wurde, verläuft aufgrund der langen Laufzeiten von Leasingverträgen schrittweise. Seitdem dürfen grundsätzlich nur batterieelektrisch betriebene Fahrzeuge bestellt werden, wobei Ausnahmen von den jeweiligen Vorgesetzten genehmigt werden müssen. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung umfasst der Fuhrpark insgesamt 27 Fahrzeuge, wovon zehn batterieelektrisch und 13 mit hybriden Antrieben ausgestattet sind. Dies entspricht einem Anteil von Elektro- und Hybridfahrzeugen von rund 85 % (Vorjahr: 42 %) am gesamten Fuhrpark. Für das kommende Jahr ist geplant, schrittweise die hybriden Fahrzeuge auf vollelektrische umzustellen.

Bei der Bestellung von Dienstwägen gibt es in der entsprechenden Richtlinie allgemein das Erfordernis, auf Wirtschaftlichkeit und Effizienz bei der Bestellung zu achten.

Abfall und Entsorgung

Durch vorausschauendes Handeln wollen wir Abfälle vermeiden bevor sie entstehen. Unvermeidbaren Abfall trennen wir an unseren Recyclingstationen. Seit 2021 lagern wir Büro- und Versandmaterialien zentral und nicht mehr an den einzelnen Arbeitsplätzen. Zum Versand von Werbematerialien nutzen wir vorrangig

bereits vorhandene anstelle von neuen Kartons. Außerdem achten wir bei der Auswahl unserer Lieferanten auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Verpackungen. Beispielsweise verzichtet der Bekleidungshersteller des hep solar Sports Teams vollständig auf Plastikverpackungen.



Energie- und Wärmeversorgung

An unserem im Jahr 2017 erbauten Hauptsitz decken wir einen Teil des Energiebedarfs durch unsere eigene Photovoltaikanlage, die sich auf den Dächern des Gebäudes und der Carports befindet. Sie versorgt den Standort neben Strom auch mit Warmwasser, das indirekt über ein Leitungssystem die Innentemperatur des Gebäudes regelt. So herrscht das ganze Jahr über ein optimales Raumklima. Im Jahr 2023 hat die Solaranlage rund 70,28 Megawattstunden Strom produziert. Der zusätzlich benötigte Strom in Höhe von 92,60 Megawattstunden wurde als Ökostrom über einen lokalen Energieversorger bezogen. Die Server über die wir unsere digitalen Angebote wie Website, Anleger-, Vertriebspartnerportal und Intranet hosten, werden ausschließlich mit erneuerbaren Energien betrieben.





Nachhaltigkeits- bericht 2023



Gesellschaft

- Lieferantenmanagement
- Mitarbeiterbelange
- Corporate Social Responsibility



Gesellschaft

Als Projektierer, Betreiber und Investor von Solarparks sowie als Einkäufer von Solarparkkomponenten haben wir sowohl direkten Einfluss auf die Arbeitsverhältnisse unserer Mitarbeitenden als auch indirekten Einfluss auf die Arbeitsbedingungen in unseren Lieferketten aufgrund unserer Kriterien zur Auswahl von Lieferanten. Obwohl wir als Unterneh-

men nicht den Vorgaben des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) unterliegen, verpflichten uns insbesondere die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten, die Menschen- und Arbeitnehmerrechte in unserem gesamten Geschäftsmodell zu wahren, zu achten und zu fördern. Seit 2022 ist die hep global GmbH zudem Unterzeichnerin der Prinzipien des UN Global Compact und bekennt sich damit zu den grundlegenden Leitprinzipien dieses Regelwerks.

Lieferantenmanagement

Durch unsere Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß der EU-Taxonomieverordnung verpflichten wir uns zur Einhaltung der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen sowie der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte. Dazu zählen auch die Grundprinzipien und Rechte aus den acht Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation sowie die Vorgaben der Internationalen Charta der Menschenrechte.

Wir haben auf Basis einer qualitativen Wesentlichkeitsanalyse die für unser Geschäftsmodell wesentlichen sozialen Einflussfaktoren identifiziert, die wir zunächst insbesondere bei der Auswahl

unserer Lieferanten berücksichtigen. Hierbei handelt es sich zum einen um potenzielle Risiken, die in Arbeitsverhältnissen unserer Lieferkette unterberücksichtigt oder gefährdet sind. Daneben sind dies aber auch Faktoren, die wir bei unseren Lieferanten aktiv berücksichtigen möchten. Die qualitative Wesentlichkeitsanalyse hat die Befassung mit den folgenden Themen ergeben:

- Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit
- Chancengleichheit und diskriminierungsfreie Arbeitsbedingungen
- Ermöglichung der betrieblichen Mitbestimmung
- Faire Entlohnung
- Einhaltung der Arbeitszeitsvorschriften
- Betrieblicher Gesundheits- und Arbeitsschutz
- Förderung formeller Beschäftigung



Im Berichtsjahr wurde insbesondere ein im Einklang mit den als wesentlich erachteten sozialen Aspekten der Lieferkette stehender Lieferantenqualifizierungsprozess erarbeitet. Eine interdisziplinäre Taskforce aus den Bereichen des strategischen Einkaufs, des Engineering und des Qualitätsmanagements wurde hierzu konstituiert. Die Einkaufskriterien aus den genannten Bereichen werden dabei einheitlich als bestimmend für die Produktqualität angesehen: Neben technischen und kaufmännischen Kriterien sind dies daher auch nachhaltige Einkaufskriterien.

Der Prozess zur Auswahl sieht dabei ein mehrstufiges Auswahlverfahren vor, in dessen Zuge jeder Lieferant eine auf einem Fragenkatalog basierende Selbstauskunft abgibt. Auf Basis dieser Selbstauskunft wird sodann entschieden, ob eine ESG-Auditierung mittels eigener Mitarbeitenden und eines Auditierungspartners zu erfolgen hat. Das Audit erfüllt insbesondere den Zweck, bei Lieferanten mit erhöhtem lieferkettenbezogenem Risiko die Angaben in der Selbstauskunft auf Stimmigkeit hin zu überprüfen. Der Fokus eines Factory Audits umfasst neben unseren bereits genannten wesentlichen Kriterien auch die Überprüfung von Umweltaspekten, wie die Implementierung von Umweltmanagementsystemen, Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltverschmutzung und ein effektives Abfallmanagement. Zudem werden Kriterien guter Unternehmensführung, insbesondere Geschäftsethik und Korruptionsprävention, berücksichtigt. Bei größeren Bestellmengen wird in der Regel auch ein produktionsintegriertes Audit durchgeführt, das insbesondere die technische Produktqualität im Blick hat, aber auch die Nachverfolgbarkeit der verwendeten Rohstoffe in der letzten Verarbeitungsstufe gewährleisten soll.

Für das Jahr 2024 steht insbesondere die Erarbeitung eines lieferantenbezogenen Verhaltenskodex auf der Agenda. Daneben sollen Risikopräventionsmaßnahmen noch stärker als bisher in Bezug auf die Risikodisposition des Lieferanten abgestuft und ausdifferenziert werden.

Soziales und Beschäftigung	Ereignis	Ergebnis 2023
	Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact	Im Berichtszeitraum kam es zu keinen Verstößen gegen die Grundsätze des UN Global Compact.
	Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Ein entsprechender Prozess zur Qualifikation und Auswahl von Lieferanten von Komponenten konnte im Berichtsjahr eingerichtet werden.

Solare Lieferketten sehen sich mit fortlaufenden Herausforderungen konfrontiert, die auch in der Presse zu finden sind. Die rassistisch motivierte Zwangsrekrutierung von Arbeitskräften in einigen Regionen der Volksrepublik China sind dabei der wohl bekannteste Vorwurf. In Lieferketten elektronischer Komponenten kommt es jedoch auch regelmäßig zu weiteren Verdachtsfällen in Bezug auf die Verletzung grundlegender Menschenrechte. hep solar hat nach bestem Wissen und Gewissen im Geschäftsjahr 2023 keine direkten Lieferantenbeziehung zu den in Rede stehenden Regionen unterhalten. Weiterhin war hep solar in keinen Verfahren vor den National Contact Points (NCP) der OECD-Staaten beteiligt und war auch nicht Beschuldigter in Ermittlungen des Business & Human Rights Resource Centre.



Gesichter hinter der hep Gruppe

Patrick Murphy

Manager Engineering seit November 2018



Vor welchen Herausforderungen stehst du und dein Team bei der täglichen Arbeit?

Kurz gesagt: Die Anpassung an den Wandel. Die Technologielandschaft entwickelt sich ständig weiter, und Projekte müssen oft an sich ändernde Anforderungen, Prioritäten und Beschränkungen angepasst werden. Die Fähigkeit, schnell und effektiv auf Veränderungen zu reagieren und gleichzeitig die Dynamik aufrechtzuerhalten und einen Mehrwert zu liefern, ist eine große Herausforderung für uns im Engineering. Wir arbeiten kontinuierlich daran, agile Methoden und flexibles Projektmanagement einzusetzen, um diesen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.

Welche Themen siehst du im Engineering für die Zukunft als erfolgversprechend an?

Letzten Winter hatte ich die Gelegenheit, auf der Solar Connections Messe in New York über die zukünftigen Wachstumsmärkte der PV-Industrie zu sprechen. Diese Veranstaltung bot einen umfassenden Einblick in die aktuelle Situation und die Zukunftsaussichten der Branche. Neben Diskussionen über Herausforderungen wie ESG-Anforderungen, Lieferketten und Stahlproduktion, wurde ein Thema besonders deutlich: Agrivoltaik, die Integration von Solarenergieerzeugung und Landwirtschaft, eröffnet einzigartige Möglichkeiten für jedes Land, die PV-Technologie mit den bestehenden landwirtschaftlichen Kulturen zu verbinden. Dieser aufstrebende Markt verspricht nicht nur nachhaltige Energieerzeugung, sondern auch eine effiziente Nutzung von Landressourcen und eine Steigerung der landwirtschaftlichen Produktivität. Darüber hinaus sind Trends wie künstliche Intelligenz und Robotik in der Fertigung und im Bauwesen auf dem Vormarsch. Sie versprechen bedeutende Veränderungen in unserer Branche.

Wie ist die Perspektive von hep auf Qualität bei der Auswahl von Komponenten?

Als die wesentlichsten Qualitätsmerkmale bei der Auswahl unserer Komponenten setzen wir bei hep global auf Zuverlässigkeit und Langlebigkeit. Es ist für uns von entscheidender Bedeutung, Komponenten auszuwählen, die sich bereits in der Praxis bewährt haben und den höchsten Standards in Bezug auf Zuverlässigkeit und Langlebigkeit entsprechen. Wir legen großen Wert darauf, dass die Komponenten den zu erwartenden Umgebungsbedingungen, Nutzungsmustern und Betriebsanforderungen über die gesamte Lebensdauer des Produkts standhalten können. Dies beinhaltet eine Vielzahl von Faktoren wie Temperaturbereiche, Feuchtigkeit, Vibrationen und mechanische Belastungen. Insbesondere berücksichtigen wir auch extreme Topografien, wie sie beispielsweise in bergigen Gegenden in Japan auftreten können, sowie extreme Wetterbedingungen, wie sie in Kanada und den USA vorkommen können. Durch die Berücksichtigung dieser Aspekte stellen wir sicher, dass unsere Produkte den Anforderungen unserer Kunden in verschiedenen Umgebungen gerecht werden.

Was wünschst du dir, um Projekte effektiver zu realisieren?

Vieles. Vor allem eine Vereinfachung der behördlichen Abläufe, die Verfügbarkeit von Komponenten und kürzere Produktions- und Lieferzeiten wären wünschenswert, um Projekte effektiver umzusetzen. Wenn meine Wünsche in Erfüllung gingen, könnten Solarparks deutlich effizienter gestaltet werden und damit den Ausbau erneuerbarer Energien zu beschleunigen.

Was motiviert dich persönlich in deiner Arbeit bei hep?

Es wird zunehmend anerkannt, dass ein globaler Übergang zu einem kohlenstoffarmen Energiesystem notwendig ist, um die Herausforderungen des Klimawandels und der Energiesicherheit zu bewältigen. Mich motiviert die Möglichkeit, Teil des globalen Übergangs zu einem kohlenstoffarmen Energiesystem zu sein und Zukunft der Energie auf globaler Ebene mitzugestalten.

Die Welt ist ein unglaublicher Ort und wir sind die Hüter des Planeten. Es ist unerlässlich, dass wir die Welt in einem besseren Zustand verlassen, als wir sie vorgefunden haben.



Mitarbeiter- belange

Personalstrategie

Der hep solar Unternehmenswert „Gemeinschaft“ ist Kern der Personalstrategie und ist gerade in Zeiten eines stark expandierenden Unternehmens von zentraler Bedeutung. Deshalb fördern wir durch gezielte Angebote und Maßnahmen den Zusammenhalt, das Gemeinschaftsgefühl und den gegenseitigen Austausch. So wollen wir die langfristige Mitarbeiterbindung stärken.

Mit der Einführung eines neuen, umfassenden Personalmanagementsystems haben wir einen wichtigen Meilenstein in der Digitalisierungsstrategie erreicht. Das System erleichtert und verbessert den Informationsfluss zwischen den Mitarbeitenden und der Personalabteilung. Ebenfalls inkludiert sind ein Bewerbermanagementsystem sowie ein Reisekostenmodul.

Mit einer neuen Unternehmensspitze und Organisationsstruktur wurde das Jahr gestartet. Diese ermöglicht klare Verantwortlichkeiten und Entscheidungskompetenzen in den einzelnen Unternehmensbereichen. Die neu definierte Matrixorganisation/Profit-Center-Struktur gilt als wesentlicher Aspekt in der Entwicklung unserer schnell wachsenden Organisation.

Durch eine eingehende Analyse und die darauffolgende Entwicklung der „hep solar DNA“ wurde im Jahr 2023 ein weiterer bedeutender Fortschritt in Bezug auf die Unternehmenskultur erreicht. Die neu definierten Unternehmenswerte sind im Kapitel „Governance & Prozessmanagement“ unter dem Abschnitt „Verbindliche Werte“ ausführlich dargestellt. Besonders in Zeiten einer starken Expansion des Unternehmens ist der Wert „Wir sind fair“ von besonderer Relevanz. Im kommenden Jahr 2024 wird die Umsetzung der „hep solar DNA“ über sämtliche Bereiche des Unternehmens hinweg erfolgen.



Flexible Lösungen schaffen

Auch nach dem Auslaufen der Infektionsschutzmaßnahmen setzt hep solar auf Offenheit und Flexibilität im Umgang mit seinen Mitarbeitenden. Ziel ist es, gemeinsam unkomplizierte Lösungen zu finden, die die Bedürfnisse der Beschäftigten berücksichtigen. Dazu zählen individuelle Home-Office- und Arbeitszeitregelungen, die in enger Abstimmung mit den betrieblichen Anforderungen erfolgen. Zudem gibt es eine erweiterte Regelung zur mobilen Arbeit, die es allen Mitarbeitenden ermöglicht, bis zu zwei Tage pro Woche mobil zu arbeiten. Ausgenommen sind Mitarbeitende in der Probezeit. Zur Sicherstellung einer effektiven Einarbeitung vor Ort haben sie ab der zweiten Hälfte der Probezeit Anspruch auf einen Tag mobiles Arbeiten pro Woche.

Wissen teilen

Mit der Zunahme internationaler Standorte, einer größeren Mitarbeiterzahl und der verstärkten Homeoffice-Tätigkeit ist eine Anpassung unserer Kommunikationskanäle notwendig, um einen reibungslosen Informationsfluss zu gewährleisten. Im Rahmen unseres Online-Formats „hep now“ bieten wir regelmäßige Live-Streams an, in denen die Geschäftsleitung alle Mitarbeitenden weltweit über wichtige Neuigkeiten informiert. Im Anschluss stehen sie live für die Beantwortung von Mitarbeiterfragen zur Verfügung. Zusätzlich haben unsere Mitarbeitenden über ein anonymes Tool im Intranet jederzeit die Möglichkeit, Feedback, Fragen und Anregungen zu spezifischen Themen einzureichen. Diese werden individuell bearbeitet.

Seit Oktober 2023 wurde ein Austauschformat für alle Führungskräfte an den deutschen Standorten eingeführt. Dieses Format, bekannt als „Jour Fixe Executives“, ermöglicht es der Geschäftsleitung, Führungskräfte im Voraus über anste-

hende Änderungen zu informieren. Darüber hinaus erhalten alle Führungskräfte die Gelegenheit, ihre eigenen Themen einzubringen, um die bereichsübergreifende Kommunikation zu verbessern. Zusätzlich werden über das Intranet Neuigkeiten und interessante Informationen in Form von Newsbeiträgen und kurzen Videoclips bereitgestellt, über die sich alle Kollegen aktiv einbringen können.

Neue Beschäftigte an deutschen Standorten lernen in einem mehrtägigen Onboarding-Programm alle Geschäftsbereiche und die dort arbeitenden Kollegen kennen. So wird vom ersten Arbeitstag an das Miteinander gefördert. Für international tätige Mitarbeitende gibt es ein englischsprachiges Onboarding-Programm im Videoformat.

Feedback erwünscht

Als Arbeitgeber ist es uns wichtig, die Bedürfnisse und Wünsche unserer Mitarbeitenden zu kennen und sie in zukünftige Entscheidungen miteinzu beziehen. Dazu führen wir mit allen Mitarbeitenden jährliche Entwicklungsgespräche. Mit Mitarbeitenden in der Probezeit erfolgen sogar zwei Entwicklungsgespräche – eines zur Halbzeit der Probezeit und ein weiteres zum Ende der Probezeit. Dies dient der Sicherstellung einer idealen Einarbeitung und Einbindung eines neuen Mitarbeitenden, um diesen langfristig für hep solar gewinnen zu können.

Zudem wurde auch im Jahr 2023 wieder eine Zufriedenheitsbefragung mit den Mitarbeitenden durchgeführt, welche in Zukunft in einem jährlichen Turnus stattfindet. Die daraus resultierenden Erkenntnisse werden im Frühjahr 2024 in Arbeitsgruppen im Rahmen eintägiger Workshops bearbeitet. Die Arbeitsgruppen bestehen aus freiwilligen Teilnehmenden der Belegschaft.



Die Open-Door-Policy und flache Hierarchien führen zu einem direkten Austausch zwischen Fach- und Führungskräften. So entwickeln wir stets neue Produktideen oder können schnell auf ein dynamisches Tagesgeschäft reagieren.

Unterstützung und Vorsorge

Wir streben danach, die Zufriedenheit und Lebensqualität unserer Mitarbeitenden durch ein vielfältiges Angebot an Zusatzleistungen zu fördern. Dies beinhaltet finanzielle Unterstützung für Mittagessen, Firmenfitness und betriebliche Altersvorsorge. Darüber hinaus haben wir im Jahr 2023 das bezuschusste Jobticket (Deutschland-Ticket) sowie das JobBike eingeführt, um unseren Mitarbeitenden umweltfreundliche Alternativen für ihren Arbeitsweg anzubieten.

Zusätzlich organisieren wir regelmäßige Team-Events, wie zum Beispiel seit September 2023 alle zwei Wochen ein informelles Treffen während der Arbeitszeit, um den Austausch unter den Mitarbeitenden zu fördern. Des Weiteren stellen wir kostenfreie Getränke und frisches Obst aus lokalem Bio-Anbau zur Verfügung.

Im Berichtsjahr haben wir insgesamt 66 neue Mitarbeitende weltweit eingestellt, wodurch unsere Teams weiter verstärkt und bereichert wurden. Gleichzeitig haben 37 Mitarbeitende das Unternehmen verlassen, begründet durch sowohl Kündigungen (Arbeitnehmer- und arbeitgeberseitig), Aufhebungsverträge, Renteneintritt und das Verlassen aufgrund von Krankheiten.

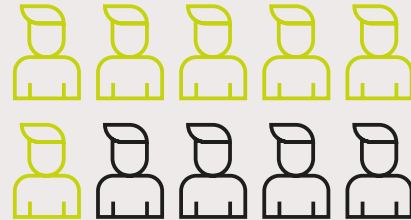


Vielfalt und Chancengleichheit

Stand Ende 2023 besteht unser internationales Team an den sechs hep solar Standorten aus 203 Mitarbeitenden, die 11 Nationalitäten aus fünf Kontinenten repräsentieren. Als Arbeitgeber ist es uns ein großes Anliegen, die Stärken der einzelnen Mitarbeitenden zu fördern, ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Erfahrungen gewinnbringend einzusetzen und ihre Ideen in Innovationsprozesse zu integrieren. Als weltoffenes Unternehmen sind uns Toleranz, Respekt und Offenheit wichtig. Jegliche Form von Diskriminierung lehnen wir ab.

Im Jahr 2023 konnten wir im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Anstieg des relativen Frauenanteils im Rahmen der Geschlechtergleichstellung verzeichnen. Unser langfristiges Ziel ist es, den Frauenanteil in allen Ebenen zu erhöhen. Wir streben danach, die Chancenvielfalt durch die berufliche Weiterentwicklung zu stärken. Auf diese Weise bieten wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihre vielseitigen Talente gewinnbringend ins Unternehmen einzubringen. Ergänzend zur bestehenden Führungskräftelaufbahn bieten wir auch einen fachlichen Karrierepfad an.

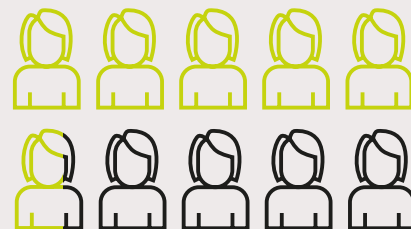
Männliche Mitarbeiter



Das männliche Management nach Alter

	<30	30 - 50	>50
Geschäftsführung	0	3	2
Oberste Führungsebene	0	7	3
Mittlere Führungsebene	0	9	2

Weibliche Mitarbeiter



Das weibliche Management nach Alter

	<30	30 - 50	>50
Geschäftsführung	0	0	0
Oberste Führungsebene	0	0	0
Mittlere Führungsebene	0	6	2



Aus- und Weiterbildung

Die Förderung persönlicher und beruflicher Weiterbildung hat für uns einen hohen Stellenwert. Wir bieten wöchentliche Englischkurse sowie externe Schulungen zur fachlichen und persönlichen Entwicklung an. Zudem organisieren wir interne Schulungen, wie zum Beispiel zu Themen wie Reisekostenabrechnung oder Softwareanwendungen, um Wissen innerhalb des Teams auszutauschen.

Im kommenden Jahr werden wir unser Schulungsangebot für Führungskräfte optimieren. Dabei planen wir die Einführung eines modularen Programms, das individuell auf die Bedürfnisse zugeschnitten ist. Unser Ziel ist es, eine moderne Führungskultur und effektives Management in allen Unternehmensbereichen zu fördern und damit die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu steigern.

Im Jahr 2023 haben erste Führungskräfte und Mitarbeitende Potenzialanalysen durchgeführt. Dieses Angebot soll schrittweise auf alle Mitarbeitenden bei hep solar ausgeweitet werden, um sowohl individuelle Kompetenzentwicklung als auch die Kommunikation innerhalb des Unternehmens zu verbessern. Im kommenden Jahr planen wir, die Personalentwicklung noch intensiver anzugehen, um die vorhandenen Kompetenzen und Potenziale unserer Mitarbeitenden weiter zu stärken und für gemeinsame Ziele besser zu nutzen.

Wir bieten jungen, ambitionierten Talenten die Möglichkeit, praxisnah zu studieren oder erste Berufserfahrungen zu sammeln. Auch im Jahr 2023 haben wir duale Studenten, Werkstudierende und Praktikanten beschäftigt.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Bei hep solar wollen wir allen Beschäftigten die bestmögliche Lebensqualität am Arbeitsplatz bieten. Dabei spielt Prävention eine große Rolle. Deshalb schulen wir unsere Mitarbeitenden im Rahmen des Onboardings zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Insgesamt kam es bei hep solar 2023 zu einer Verletzung und zwei Wegunfällen, die keine erwerbsmindernden Folgen hatten.

Um auf die steigende Zahl an Telefon- und Videokonferenzen zu reagieren, haben wir bereits im Jahr 2022 einen schallgeschützten Arbeitsraum eingerichtet. Das Quiet Office steht allen Mitarbeitenden für konzentriertes Arbeiten und ungestörte Telefonate zur Verfügung.



Gesichter hinter der hep Gruppe

Celina Sever

Senior Associate Recruiting seit Juli 2022



Kannst du von einer Situation berichten, in der du einen Bewerber erfolgreich für eine Position rekrutiert hast und erläutern, wie du dabei vorgegangen bist, um sowohl die Bedürfnisse des Bewerbers als auch die Anforderungen der Position zu vereinen?

Eine Situation, die mir sofort in den Sinn kommt, war die Besetzung einer neuen Führungsposition. Zuerst habe ich genau analysiert, was die Position erfordert und welcher Typ Mensch gut ins Team passen könnte. Dabei war ich natürlich auf das Briefing des Fachbereichs angewiesen. Anschließend habe ich gezielt nach Bewerbern gesucht, die die notwendigen Qualifikationen mitbrachten. Nachdem ich potenzielle Kandidaten gefunden hatte, führte ich gemeinsam mit dem Fachbereich Interviews durch, um

sicherzustellen, dass deren Fähigkeiten und Erfahrungen den Anforderungen der Position entsprachen.

Grundsätzlich lege ich in jedem Bewerbungsprozess besonders großen Wert auf klare Kommunikation mit den Bewerbern. Dabei steht für mich immer im Vordergrund, sowohl die Wünsche und Erwartungen der Bewerber als auch ihre beruflichen Ziele mit den Möglichkeiten bei hep solar und unserer Unternehmenskultur zu vereinen. Wie auch im oben genannten Beispiel, führen wir als entscheidenden abschließenden Schritt der Auswahlphase ein persönliches Kennenlernen zwischen dem Bewerber und dem künftigen Team durch. Hier muss die Chemie einfach auf beiden Seiten stimmen – das ist unerlässlich für eine erfolgreiche Rekrutierung.

Kannst du uns einige Beispiele für inspirierende Erfahrungen oder Begegnungen teilen, die du bei der Besetzung neuer Stellen gemacht hast und deine Motivation gestärkt haben?

Beobachtest du, dass Nachhaltigkeitsaspekte für Bewerber entscheidend sind, wenn es darum geht, sich für einen Arbeitgeber zu entscheiden?

Bei der Besetzung neuer Stellen habe ich schon viele inspirierende Momente erlebt, die mich motivieren und täglich aufs Neue anspornen. Deshalb ist es gar nicht so einfach, meine Erfahrungen auf ein Beispiel zu beschränken. Einmal hatte ich eine Bewerberin, die eine echte Quereinsteigerin war, aber total für unser Unternehmen brannte. Obwohl sie aus einer völlig anderen Branche kam und auf den ersten Blick nicht die klassischen Qualifikationen mitbrachte, war ihre Leidenschaft für die Stelle einfach ansteckend. Sie hatte sich intensiv mit hep solar auseinandergesetzt und war hochmotiviert, sich neue Fähigkeiten anzueignen. Das hat mich wirklich beeindruckt. Diese Begegnung hat mich daran erinnert, wie wichtig es ist, Menschen eine Chance zu geben, die zwar nicht den typischen Lebenslauf einer „eierlegenden Wollmilchsau“ haben, aber dafür umso mehr Leidenschaft und Motivation für den Job mitbringen. Solche Bewerber können oft frischen Wind und neue Perspektiven ins Unternehmen bringen, was letztendlich auch zum Erfolg beiträgt.

Ja, auf jeden Fall. Nachhaltigkeit wird für viele Bewerber zunehmend zu einem entscheidenden Faktor bei der Wahl ihres Arbeitgebers. Viele möchten einen Job, der Sinn stiftet und suchen gezielt nach Unternehmen, die Umweltbewusstsein und soziales Engagement in ihrer DNA haben. Bei hep solar sind wir in der glücklichen Lage, beides zu vereinen, was uns besonders attraktiv für zahlreiche Kandidaten macht.

Wie bringst du deine persönlichen Werte und Überzeugungen in deine tägliche Arbeit im Recruiting ein?

Meine persönlichen Werte und Überzeugungen begleiten mich selbstverständlich in meiner täglichen Arbeit im Recruiting. Ich achte darauf, immer sowohl die Bedürfnisse der Kandidaten als auch die des Unternehmens im Blick zu behalten. Das bedeutet, dass ich transparent und fair agiere, offene Kommunikation fördere und sicherstelle, dass sich die Kandidaten während des gesamten Prozesses wohlfühlen und auf Augenhöhe behandelt werden.



Corporate Social Responsibility

Der Blick über den Tellerrand und auf die Bedürfnisse von gegenwärtigen wie zukünftigen Generationen ist fester Bestandteil des Nachhaltigkeitsverständnisses von hep solar. Durch unser vielseitiges Engagement wollen wir über unser Kerngeschäft hinaus die Lebensbedingungen auf unserem Planeten verbessern. Dazu beteiligen wir uns an verschiedenen Aktivitäten und Projekten, vorrangig aus den Bereichen Bildung, Arten- und Klimaschutz und in unserer Heimatregion Heilbronn. Ob in Burkina Faso, beim Schutz der Berggorillas oder beim Stadt-Radeln: um nachhaltige Veränderungen zu schaffen, setzen wir auf langfristiges Engagement mit starken Partnern an unserer Seite.

hep solar übernimmt Verantwortung für die Region Heilbronn

Mit großem Elan beteiligten wir uns im Sommer wiederholt am Stadtradeln in Güglingen. Die Aktion wird alljährlich vom Klimaschutzbündnis Deutschland organisiert. Ziel der Aktion ist es innerhalb von drei Wochen möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Zahlreiche Mitarbeitende von hep solar aus den unterschiedlichsten Büros stellten sich dieser Herausforderung und erreichten beachtliche Kilometerleistungen. Im Mittelpunkt hierbei steht allerdings nicht die Anzahl der erradelten Kilometer, sondern vielmehr der Spirit, eine Herausforderung gemeinsam bewältigt zu haben und so viele Mitarbeitende wie möglich auf das Rad zu bekommen.

Herzensprojekt in Burkina Faso: Vorbereitungen für zweites Solarprojekt begonnen

Wir bei hep solar haben unser zweites Solarprojekt im westafrikanischen Burkina Faso erfolgreich finanziert und unsere Zusammenarbeit mit dem Burkina Institute of Technology (BIT) wiederaufgenommen. Dieses Projekt unterstreicht unser anhaltendes Engagement im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit. Mit der Planung, Materialbeschaffung und weiteren Projektvorbereitung für dieses Vorhaben begannen wir im Mai 2023. Das Projekt erstreckt sich über eine Fläche von 500 m², auf der wir 108 Solarmodule installieren werden. Diese Module sollen einen spezifischen Jahresertrag von 1647,3 kWh/kWp erzielen, was einer insgesamt produzierten Strommenge von 96.070 kWh pro Jahr entspricht. Zusammen mit der im Jahr 2019 errichteten Anlage deckt die erzeugte Energie den gesamten Strombedarf des Campus, einschließlich der Studentenwohnheime. Die installierten Batteriespeicher gewährleisten auch nachts eine unabhängige Stromversorgung. Die Entwürfe und Layouts der Anlage sind auf den rechts abgebildeten Plänen zu sehen.

Eine besondere Herausforderung bei der Umsetzung dieses Projektes stellte die politische Situation in Burkina Faso dar. Trotz der Militärdiktatur und den damit verbundenen Unsicherheiten haben wir in enger Zusammenarbeit mit der Stern-Stewart-Stiftung die Vorbereitungen vorangetrieben. Unsere Bemühungen sind darauf ausgerichtet, die Realisierung des Projektes im Frühjahr 2024 zu ermöglichen, in der Hoffnung, dass die politische Lage den Import der Module sowie eine sichere Fertigstellung des Projektes für alle Beteiligten zulässt.

Mit diesem Projekt setzen wir ein starkes Zeichen für nachhaltige Entwicklung und humanitäre Unterstützung in Regionen, die besonders von Energieknappheit betroffen sind. Unser Engagement in Burkina Faso zeigt, dass wir auch unter schwierigen Bedingungen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen vor Ort zu ergreifen.

Mehr zu unserem umfassenden Engagement – nicht nur in Burkina Faso – findet sich unter [hep solar.global/engagement](https://hepsolar.global/engagement).

Unser Markenbotschafter „George“

Berggorilla „George“ ist unser Markenbotschafter – aus einem ganz besonderen Grund: Wer wie „George“ im Dschungel lebt, muss Team-Player sein. Individuelle Stärke ist zum Überleben gut, reicht zum Arterhalt aber nicht aus. Was dafür zählt sind: Miteinander, Füreinander und Rücksichtnahme – auf andere und die Natur. Genau die Werte, die für uns wichtig sind.

Weil auch breite Schultern starke Partner brauchen, unterstützen wir George. Denn er und seine Artgenossen sind bedroht. Im Kongo, in Ruanda und in Uganda leben nur noch wenige der mächtigen Primaten. Mit unserer Gold-Partnerschaft des WWF stärken wir Berggorilla George und seiner Familie den Rücken. Die Aufforstung von neuen, nachhaltig genutzten Wäldern bewahrt den Lebensraum der sanften Riesen.

In den vergangenen Jahren gibt es eine kleine Sensation zu vermelden. Die Zahl der stark vom Aussterben bedrohten Berggorillas hat von 250 in den 1980er Jahren deutlich zugenommen und beträgt nun einer Zählung zu Folge 1004 Tiere. Eine Nachricht, die Mut macht und zeigt, dass sich der Einsatz lohnt. Wir werden den WWF weiterhin unterstützen, damit George und seine Gefährten Teil der ökologischen Vielfalt unseres Planeten bleiben.





because there is no planet b.

Nachhaltigkeits- bericht 2023

Ausblick





Weichenstellung für eine grüne Zukunft: Strategische Schwerpunkte 2024 plus

Aus hep wird hep solar. Mit der Umbenennung zu hep solar bekennen wir uns klar zu unserer Kernkompetenz: der Solarenergie. Im kommenden Jahr feiern wir unser 15-jähriges Bestehen und blicken auf eine Zeit zurück, in der sich nicht nur der Energieverbrauch der Gesellschaft erheblich verändert hat. Auch das Bewusstsein und die Akzeptanz für Erneuerbare Energien sind als entscheidender Hebel im Kampf gegen die Klimakrise deutlich gewachsen. Diese Entwicklung bestärkt uns darin, unseren eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu verfolgen.

Um unser nachhaltiges Wachstum und unseren Beitrag zur Energiewende langfristig zu sichern, haben wir unsere Strategie für die kommenden fünf Jahre auf drei zentrale Fokusbereiche ausgerichtet: Technologie und Umwelt, Kunden und Märkte sowie Mitarbeiter.

Im Bereich Technologie und Umwelt werden wir in der Projektentwicklung verstärkt auf branchenspezifische Themen eingehen, die zunehmend an Bedeutung gewinnen. Wir planen, Batteriespeicherlösungen optional in unsere

Photovoltaikprojekte zu integrieren, um die Effizienz und Zuverlässigkeit der Energieerzeugung weiter zu verbessern. Darüber hinaus werden wir die Potenziale der Nutzung von Flächen für Nahrungsmittel- und Energieproduktion sowie der biodiversitätsfördernden Gesamtprojekte intensiv untersuchen.

Unser Ziel ist es, den nachhaltigen Geschäftserfolg unseres wachsenden mittelständischen Unternehmens langfristig im dynamischen Markt der Erneuerbaren Energien zu sichern. Parallel dazu werden wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie noch gezielter auf messbare Ergebnisse ausrichten, um die tatsächliche Wirkung unserer Aktivitäten präzise zu erfassen. Hierbei werden wir gezielt darauf hinarbeiten, die erzielten Fortschritte transparent und verständlich zu vermitteln, sodass externe Stakeholder umfassend informiert werden und wir Transparenz wahren. Überdies treten weitere regulatorische Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung in Kraft, die für die hep solar-Gruppe ab dem Berichtsjahr 2025 relevant wird:

Die Corporate Sustainable Reporting Directive (CSRD) stellt die bislang umfangreichste und einheitlichste Rechtsgrundlage an ein unternehmerisches Nachhaltigkeitsberichts Wesen in der Europäischen Union dar. Entlang einer Analyse der Doppelten Wesentlichkeit werden die berichtspflichtigen Standards ermittelt und Prozesse zur Berichterstattung initiiert. Im Fokusbereich Kunden und Märkte werden wir unsere Finanzprodukte zukunftsorientiert weiterentwickeln, um sowohl Marktstabilität als auch Inflation im Blick zu behalten.



In der Projektentwicklung legen wir einen Schwerpunkt auf die Erschließung neuer Märkte und darauf, Aufklärung über erneuerbare Energieträger zu betreiben. Innovative Modelle wie die finanzielle Bürgerbeteiligung sollen das Engagement der Menschen vor Ort stärken – ein Ansatz, dem wir 2024 besondere Aufmerksamkeit widmen.

Im Bereich Mitarbeiter stehen wir vor der Herausforderung, wachsende Mitarbeiterzahlen und neue internationale Standorte erfolgreich zu integrieren. Angesichts des Fachkräftemangels richten wir unseren Fokus darauf, die Attraktivität unserer Standorte durch zusätzliche Benefits weiter zu steigern. Wir werden zudem die Kommunikation über Zeitzone hinweg optimieren und unseren Mitarbeitern individuelle Entwicklungsmöglichkeiten bieten, um ihre Zufriedenheit und Produktivität zu fördern.

**Unser Ziel bleibt klar:
Den Ausbau der Solarenergie voranzutreiben und die Erderwärmung zu stoppen – für uns und zukünftige Generationen.**

because: there is no planet b.





Nachhaltigkeits- bericht 2023

Impressum

hep global GmbH

Römerstraße 3
74363 Güglingen
Amtsgericht Stuttgart: HRB 737 065
USt-IdNr. (VAT ID): DE 276 995 859

HEP Kapitalverwaltung AG

Römerstraße 3
74363 Güglingen
Amtsgericht Stuttgart: HRB 740 660
USt-IdNr. (VAT ID): DE 283 508 800

hep energy GmbH

Römerstraße 3
74363 Güglingen
Amtsgericht Stuttgart: HRB 753 614

Projektorganisation & Redaktion

Dr. Julian Hochscherf | Manager ESG
Larissa Walter | Associate ESG

www.hep.global

[f](#) [@](#) [in](#) [X](#) @hepsolar